

Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen im April-Mai 2019

Agrarmärkte : Jahresheft 2018 / Red. Richard Riester / Red. Richard Riester. - 33. Jahrgang - Schwäbisch Gmünd : Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume, 2018. - 354 S.

(Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume <Ostfildern; Kemnat> / Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde: Agrarmärkte ; 2018)

Umschlagt.: Agrarmärkte 2018

<http://www.lel-bw.de>

Deskriptoren: Produktion/Landwirtschaft ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Jahresberichte ; EU ; Deutschland ; Baden-Württemberg ; Agrarstatistik ; Agrarberichte

Sign.: 7705V

Inhaltsangaben:

Das "Jahresheft Agrarmärkte" ist als Unterlage für den Unterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen, für die Erwachsenenfortbildung und für die Beratung in Baden-Württemberg gedacht. Es beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Die wichtigsten agrarischen Einzel- und Betriebsmittelmärkte
- Aktuelle marktrelevante Entwicklungen und Hintergründe (Erzeugung, Verbrauch, agrarpolitische Rahmenbedingungen, Absatz, Vermarktungsstrukturen, -wege, Preise, etc.)
- Verhältnisse am Weltmarkt, auf den EU-Märkten, in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg
- Aktuelle rechtliche und politische Rahmenbedingungen
- Aktuelle Marktsituation und Ausblick



AMI-Marktbilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2019 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt / Sebastian Kaltenecker, Steffen Kemper, Diana Schaack, Wienke von Schenck / Red. Laura Nedden, Heike Raaf-Noppeney, Gabriele Schabel / Sebastian Kaltenecker, Steffen Kemper, Diana Schaack, Wienke von Schenck. - 2019. - 223 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft <Bonn>: AMI-Marktbilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel ... ; 2019)

ISSN 1869-9693

Deskriptoren: Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Statistik ; Agrarstatistik ; Getreide ; Ölsaaten ; Futtermittel ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168A/2019

Inhaltsangaben:

Die AMI-Marktexperten haben wieder ausführliche Fakten und Daten in der AMI Markt Bilanz Getreide, Ölsaaten, Futtermittel 2019 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends auf den deutschen und europäischen Märkten sowie dem Weltmarkt auf.

Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Getreide-, Ölsaaten-, Leguminosen-, Futtermittel- und Biokraftstoffmarkt. Dazu gehören Anbau, Erträge, Ernte, Verwendung, Außenhandel sowie Verbrauch und Preise.

Über 190 Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche

Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.

04.06.2019

Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete <Schweiz>: 76. Tätigkeitsbericht der SAB /
Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete <Schweiz> : vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018. - 2019.
- 22 S.

(Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete <Schweiz>: Tätigkeitsbericht der SAB ; 241)

Deskriptoren: Berggebiete ; Berglandwirtschaft ; Jahresberichte ; Schweiz

Kommentar: Sechundsiebzigster Tätigkeitsbericht der SAB

Sign.: Ser 43/76



Banse, Martin; Knuck, Janina; Weber, Sascha A.: Stabile und hohe Milchpreise?! : Optionen für eine Beeinflussung der Milchpreise. - Braunschweig : Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut, 2019. - 28 S.

(Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut <Braunschweig>: Thünen working paper ; 118)

<https://literatur.thuenen.de>

Deskriptoren: Milchwirtschaft ; Preise/Landwirtschaft ; Risiko/Landwirtschaft

Sign.: 7711V

Inhaltsangaben:

Dieser Beitrag ordnet die verschiedenen Möglichkeiten zur Beeinflussung der Milchpreise und liefert einen Beitrag hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen. Dabei wird deutlich, dass die Maßnahmen zur Erhöhung des Niveaus des EU-Milchpreises entweder durch eine Erhöhung des Weltmarktpreisniveaus oder durch eine Ablösung des EU-Preisniveaus vom Weltmarktpreisniveau drastische Reduktionen der EU-Milcherzeugung erforderlich machen würden. Der Versuch einer Erhöhung des Weltmarktpreisniveaus durch Einschränkung der EU-Milcherzeugung wäre aufgrund der zu erwartenden Marktreaktionen in anderen milcherzeugenden Ländern jedoch nur von zeitlich sehr kurzer Dauer. Eine Ablösung des EU-Preisniveaus von den Weltmarktpreisen wäre nur möglich, wenn sich die EU-Handelsposition bei Milch und Milcherzeugnissen vom Nettoexporteur zum Nettoimporteur wandelt. Dies würde wiederum erhebliche Einschränkungen der EU-Milcherzeugung voraussetzen und ist unter den gegenwärtigen Marktbedingungen sowie aufgrund der Effekte auf die Strukturen der Milcherzeugung und -verarbeitung als eine nicht realistische Option zu bewerten. Die zweite Zielrichtung einer Stabilisierung wird in diesem Beitrag umfassend diskutiert. Gerade der Milchmarkt war in den vergangenen Jahren von extremen Preisausschlägen mit negativen Effekten bei den beteiligten Marktakteuren betroffen. Auf der Seite der Milcherzeuger können die extremen Preisausschläge zu existenzbedrohenden Liquiditätsengpässen führen, wenn Preise stark fallen. Die Minderung des Preisrisikos und die Verteilung des Preisrisikos in der Wertschöpfungskette Milch liefert einen wesentlichen Beitrag in der Umsetzung des Zieles der Preisstabilisierung. Dabei wird deutlich, dass die Verteilung des Preisrisikos in der Wertschöpfungskette Milch nicht gleich verteilt ist. So verbleibt es bei den meisten genossenschaftlichen Milchverarbeitern oft allein bei den Milcherzeugern, den Genossenschaftsmitgliedern. Mit einer entsprechenden Überarbeitung von Satzungen und Lieferordnungen könnte hier Abhilfe geschaffen werden.



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft / Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur <München>: Jahresbericht 2018 / Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft / Institut für Ländliche Strukturentwicklung, Betriebswirtschaft und Agrarinformatik <München> : / Red.: Walter Zickgraf / Red.: Walter Zickgraf. - 2019. - 82 S.

(Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur: Jahresbericht ... ; 2018)

<http://www.lfl.bayern.de>

Deskriptoren: Forschungsinstitut ; Jahresberichte ; Bayern ; Deutschland ; Betriebswirtschaft ; Agrarstruktur

Sign.: Ser 427/2018



Behr, Hans-Christoph: AMI-Marktbilanz Obst 2019 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2019. - 246 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft <Bonn>: AMI-Marktbilanz Obst ... ; 2019)

ISSN 1869-8891

Deskriptoren: Obst ; Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser160C/2019

Inhaltsangaben:

Die AMI-Marktexperten haben ausführliche Fakten und Daten in der Markt Bilanz Obst 2019 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie in wichtigen Drittländern auf.

Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Obstmarkt. Dazu gehören Absatzmengen, Anbau, Erzeugung und Verbrauch, Vorratshaltung, Verarbeitung sowie Auswertungen der Aktionspreise im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Behr, Hans-Christoph: AMI-Marktbilanz Gemüse 2019 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt. - 2019. - 195 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft <Bonn>: AMI-Marktbilanz Gemüse ... ; 2019)

ISSN 1869-8905

Deskriptoren: Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Agrarstatistik ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168H/2019

Inhaltsangaben:

Die AMI-Marktexperten haben ausführliche Fakten und Daten in der Markt Bilanz Gemüse 2019 zusammengestellt. Das Jahrbuch zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie in wichtigen Drittländern auf.

Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge. Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten den nationalen und internationalen Gemüsemarkt. Dazu gehören Anbau, Erzeugung und Verbrauch, Vorratshaltung, Absatzmengen, Verarbeitung sowie Auswertungen der Aktionspreise im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Blumesberger, Susanne: Repositorien - mehr als Datenspeicher? : Möglichkeiten und Herausforderungen. - Aufl. - 2019. - 26 S.

Präsentationsfolie am 108. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig 2019

<https://opus4.kobv.de>

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Dokumentenserver ; Bibliothekarausbildung ; Tagungen ; Deutschland

Kommentar: Herausforderungen; Repositorien; challenges; repositories

Inhaltsangaben:

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Repositoriums PHAIDRA an der Universität Wien (<https://phaidra.univie.ac.at/>) soll gezeigt werden, welche Chancen ein für alle Disziplinen offenes System bietet um (Forschungs-)daten zu archivieren, zu nutzen und wiederzuverwenden, aber auch welche Herausforderungen sich im Laufe der Zeit ergeben. Neben technischen, rechtlichen und ethischen Fragen, die sich bei jedem neuen Projekt, das seine Daten archivieren möchte, immer neu und immer anders stellen, ist auch laufend auf die gesellschaftlichen Entwicklungen zu achten, auf Veränderungen in der Lehre, im Umgang mit Medien usw. Eine gut funktionierende Kommunikation zwischen den den BibliotheksmitarbeiterInnen, den TechnikerInnen und mit den Usern ist unerlässlich. BibliothekarInnen übernehmen neue Aufgaben und neue Rollen, in dem sie direkt mit den WissenschaftlerInnen in Kontakt treten und mit ihnen über ihre Bedürfnisse bzgl. Datenarchivierung, -pflege und Wiederverwendungen der Daten diskutieren.

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen- Dietrichgasse 27,
4. Stock, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-637423 oder 637417

Mail: hubert.schlieber@bab.bmnt.gv.at

URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Repositorienmanagement bedeutet viel mehr als einfach ein funktionierendes System zur Verfügung stellen, es bedeutet auch Unterstützung beim Datenmanagement anzubieten, gemeinsam Lösungen für unterschiedliche Anforderung bei der Speicherung, Archivierung und Visualisierungen zu finden als Schnittstelle zu anderen Bibliotheksbereichen zu agieren, beispielsweise zu Forschungsinformationssystemen. Repositorien müssen sich - um up to date zu bleiben - sich selbst stets hinterfragen und neu erfinden. Der Vortrag soll anhand von Beispielen zeigen wie dies gelingen kann aber auch wo es Grenzen und Stolperfallen gibt.



Dealing with urban and rural shrinkage : formal and informal strategies / edited by Gert-Jan Hospers and Josefina Syssner / edited by Gert-Jan Hospers and Josefina Syssner. - Wien;Zürich : Lit, 2018

ISBN 978-3-643-90822-3

Deskriptoren: Bevölkerungsschwund

Sign.: 7706V

Inhaltsangaben:

More and more places across the world are confronted with demographic shrinkage. This edited volume discusses how local communities in city and countryside have responded to the challenge of population decline. It is argued that formal strategies based on political and public sector decisions are only one way to deal with shrinkage. Informal adaptation strategies developed by civil society play an important role as well. To illustrate this, the book brings together a variety of theoretical perspectives, case studies and policy lessons from both urban and rural areas.



Das Dorf : soziale Prozesse und räumliche Arrangements / Annett Steinführer, Lutz Laschewski, Tanja Mölders, Rosemarie Siebert (Hrsg.) / Annett Steinführer, Lutz Laschewski, Tanja Mölders, Rosemarie Siebert (Hrsg.). - Berlin : LIT, 2019. - II, 210 S.: Ill., Diag., Ktn.

(IDN: 80407 Ländliche Räume ; Band 5)

ISBN 978-3-643-14114-9

Deskriptoren: Dorf ; Regionalentwicklung ; Sozialwissenschaften

Sign.: 7708V

Inhaltsangaben:

In der Entstehung der modernen Sozial- und Raumwissenschaften bildete das Dorf einen wesentlichen Gegenstand der Erkenntnisgewinnung und Methodenentwicklung. Das aktuelle gesellschaftliche Interesse an ländlichen und dörflichen Lebenswirklichkeiten wurde hingegen von den Sozialwissenschaften, insbesondere der Soziologie, bislang kaum systematisch aufgegriffen. Diese Lücke will der Sammelband schließen. Die Beiträge thematisieren unter anderem den tiefgreifenden Wandel einst kleinbäuerlicher Dörfer, die Folgen multilokaler Alltagsarrangements, Fragen von Nachbarschaft und sozial-ökologische Konflikte in der Verflechtung des Globalen mit dem Lokalen. Planungswissenschaftliche, geographische und sozial-ökologische Zugänge ergänzen die soziologische Perspektive, um das Dorf als interdisziplinären Forschungsgegenstand der Sozialwissenschaften neu zu konturieren.



Ebner, Michl: Der Berg als Lebensraum : ... aus europäischer Sicht / mit Beitr. von Michel Barnier ... / mit Beitr. von Michel Barnier - Bozen : Verl.-Anst. Athesia, 2002. - 247 S. : Ill., graph. Darst. + 1 Kt.

ISBN 9788882661502

Deskriptoren: Alpen ; Agrarpolitik ; Europäische Union ; Geschichte 1977-2002 ; Umweltschutz

Sign.: B-3/2003

Inhaltsangaben:

"Der vom Europäischen Parlament praktisch einstimmig verabschiedete Bericht des Südtiroler Europaabgeordneten Dr. Michl Ebner stellt einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Berges als Lebensraum in Europa dar." (Klappentext)

Egalitäre Differenz : Ansätze, Einsätze und Auseinandersetzungen im Kampf um Anerkennung und Gerechtigkeit ; [Dokumentation der Tagung "Egalitäre Differenz" vom 17. - 19. Mai 2001 an der Universität Innsbruck] / Michaela Ralser (Hg.) / Michaela Ralser (Hg.). - Innsbruck : Studia Univ.-Verl, 2001. - 181 S. : Ill

(Sozial- und kulturwissenschaftliche Studententexte ; 4)

ISBN 3-901502-36-X

Deskriptoren: Tagungen ; Innsbruck <2001> ; Werte der Demokratie: Freiheit, Menschenwürde und Gerechtigkeit ; Parität ; Soziale Anerkennung ; Differenz

Sign.: B-12/2002



Enneking, Ullrich: Kaufbereitschaft bei verpackten Schweinefleischprodukten im Lebensmittel-einzelhandel - Realexperiment und Kassenzonen-Befragung. - Osnabrück : Hochschule Osnabrück, 2018. - 35 S.

<https://www.hs-osnabrueck.de>

Deskriptoren: Schweinefleisch ; Veterinärwesen ; Verbraucher ; Erhebungen ; Deutschland

Sign.: 7712V

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Studie wurde von der Hochschule Osnabrück unter Leitung von Prof. Enneking konzipiert und von der Initiative Tierwohl unterstützt und finanziell gefördert. Die EDEKA-Regionalgesellschaft Minden-Hannover stellte für die Untersuchung insgesamt 18 Märkte sowie die getestete Ware zur Verfügung. Wichtige Kernergebnisse sind unter anderem, dass etwa 16 Prozent der Einzelhandelskunden bereit sind, einen Tierwohlartikel (in Form verpackter Ware) anstatt konventionell erzeugter Ware zu kaufen. Tierwohl-Siegel hatten dabei nicht durchgängig einen positiven Einfluss auf die Kaufbereitschaft. Zudem wurden lediglich Preisaufschläge von etwa 30 Cent für einen mittelpreisigen Schweinefleisch-Artikel akzeptiert, der nach Tierwohl-Standards produziert wurde. Das entspricht einer Preiserhöhung von 9 bis 13 Prozent je nach Basispreis des betrachteten Produktes. Bei merklich höheren Preisaufschlägen (zum Beispiel 26 Prozent für Gulasch) sowie bei kleineren Preiserhöhungen gingen die Absätze deutlich zurück. Für die Studie wurde zwischen dem 15. Oktober und 15. Dezember 2018 das tatsächliche Kaufverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern in 18 EDEKA und NP Discount-Märkten der EDEKA-Regionalgesellschaft Minden-Hannover untersucht. Dabei wurde die neueingeführte Ware nach der Hälfte der Testzeit als Tierwohlware mit Tierwohl-Siegel sowie „Vor-Ort-Informationen“ in Form von Deckenhängern und Flyern zum Tierwohl neu positioniert. Außerdem wurde der Preis in drei Stufen verändert, um Aussagen zur Preissensibilität der Käuferinnen und Käufer zu treffen. Im Test wurde der Abverkauf von Selbstbedienungsware bei Bratwurst, Minutensteak und Gulasch aus Schweinefleisch der Preiseinstiegsmarke „Gut und Günstig“ und der Bio-Premiummarke „Bio Janssen“ mit dem neu eingeführten Produkt im mittleren Preissegment mit Tierwohl-Siegel verglichen. Von den 9 Testprodukten wurden im neunwöchigen Testzeitraum in den EDEKA und NP Discount-Testmärkten zusammen 18.301 Produkte verkauft. Die Ergebnisse sind überraschend, da verschiedene Umfragen ergeben haben, dass viele Verbraucher bereit sind, deutlich mehr Geld für Fleisch auszugeben, wenn es nach höheren Tierwohl-Standards produziert wurde. Die Ergebnisse der vorliegenden Studie legen nahe, dass die beobachtete Realität beim tatsächlichen Kaufverhalten differenzierter und komplexer ist. Die grundsätzliche Bereitschaft, im Test mehr Geld für solches Fleisch auszugeben, ist nur bedingt ausgeprägt. Pauschale Aussagen zu Kaufbereitschaften sind daher kritisch zu betrachten. Neben dem Preis und der Tierwohlkennzeichnung können verschiedene Faktoren wie zum Beispiel die Kaufkraft in der Verkaufsregion oder die Produktkategorie einen Einfluss auf das Kaufverhalten haben. Die Ergebnisse legen daher weitere Forschungsanstrengungen, insbesondere unter Einbezug des realen Kaufverhaltens, nahe. So könnten sich die ermittelten Kaufbereitschaften durch die Einführung eines zum Beispiel staatlichen Tierwohllabels durchaus positiver entwickeln, sofern dieses eine hohe Verbraucherbekanntheit und -akzeptanz aufbaut.

Flecker, Jörg: Arbeit und Beschäftigung : eine soziologische Einführung. - Wien : facultas, 2017. - 265 S.: Ill., Diag.

(utb ; 4860 : Soziologie)

Literaturverzeichnis: Seite 246-265

ISBN 978-3-8252-4860-4 ; ISBN 978-3-8385-4860-9

Deskriptoren: Arbeit ; Beschäftigung ; Arbeitssoziologie

Sign.: B-11/2017

Inhaltsangaben:

Werden „prekäre“ Arbeitsverhältnisse immer mehr zu unserer Realität? Wie verändert sich Arbeit durch Digitalisierung und Transnationalisierung? Was hat Arbeit mit Geschlecht zu tun? Was verstehen wir eigentlich unter Arbeit?

Diese und viele weitere Fragen werden in dieser Einführung auf Basis theoretischer Konzepte der Arbeitssoziologie und empirischer Analysen von Arbeits- und Beschäftigungsformen erörtert.

Berücksichtigt wird die historische Entwicklung des Nachdenkens über Arbeit seit der

Industrialisierung ebenso wie der internationale Forschungsstand. Anhand aktueller

Forschungsergebnisse stellt der Band den beschleunigten Wandel der Erwerbsarbeit in Verbindung mit anderen Arbeitsformen (u. a. Sorge- und Freiwilligenarbeit) systematisch dar.



Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART: Jahresbericht 2018 /

Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART : / Red. Carole Enz (Leitung), Ania Biasio, Régis Nyffeler, Ariane Sotoudeh / Übers.: Regula Wolz (Leitung), Michel Dubois, Evelyne Fasnacht, Anne Maisonhaute, Debbie Nicol = Rapport d'activité 2018 / Red. Carole Enz (Leitung), Ania Biasio, Régis Nyffeler, Ariane Sotoudeh. - 2019. - 25 S.

(Jahresbericht ... ; 2018)

ISSN 2297-4385

<https://www.agroscope.admin.ch>

Deskriptoren: Schweiz ; Agrarforschung ; Jahresberichte

Sign.: 7720V

Inhaltsangaben:

«Alles was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand.» Dieses Zitat von Charles Darwin gilt besonders für den Boden. Erosion, Nährstoffverlust, Überdüngung, Verschmutzung, Verdichtung und Überbauung setzen dem Boden zu. Doch nur ein gesunder Boden kann seine vielfältigen Funktionen und Leistungen aufrechterhalten.

Ein gesunder Boden steht für gute Ernten, gesunde Lebensmittel und eine ökonomisch erfolgreiche Land- und Ernährungswirtschaft. Der Boden hat aber etliche weitere Funktionen: Er reinigt das Wasser, das wir trinken, und kann Kohlenstoff binden. Letzteres wirkt dem Klimawandel entgegen. Ein gesunder Boden bietet Lebensraum für die Flora und Fauna sowie für Mikroorganismen.

Darunter finden sich viele Nützlinge – solche, die wir bereits kennen wie etwa die Mykorrhiza-Pilze, und andere, deren Funktion erst noch zu entdecken sind.

Die Titelstory in diesem Jahresbericht stellt drei Projekte zum Thema Boden vor. Erfahren Sie, wie die Agroscope- Forschenden die Funktionen des Bodens erhalten und sogar verbessern wollen. Der Boden bietet nämlich ein bisher noch nicht vollständig ausgeschöpftes Potenzial für den Pflanzenbau: Noch bessere Erträge dank optimierter Bodenbewirtschaftung und gezielter Steuerung der natürlichen Bodenprozesse.

Die Forschung, die der Praxis weiterhilft, muss interdisziplinär und auf das gesamte Agrarökosystem ausgerichtet sein. Das erfordert mehrjährige Versuche und vielfältige Fachkompetenzen, aber auch ein Gespür für die dringendsten Probleme und den Anspruch, praxisorientiert umsetzbare Lösungen zu erarbeiten. Genau dies sind die Stärken der Agroscope-Forschung. Damit ist Agroscope bestens positioniert, um mitzuhelfen, bestehende Wissenslücken zu schließen und handlungsorientierte Lösungen anzubieten, wie auch Entscheidungsgrundlagen für rechtliche Maßnahmen zu erarbeiten. Dieses Engagement für den Boden, das Fundament der Land- und Ernährungswirtschaft, dient den gegenwärtigen und den kommenden Generationen.

Franke, Fabian: Urheberrechtskompetenz - ein Thema für Bibliotheken?! : Status Quo und Perspektiven. - 2019. - 42 S.

Präsentationsfolie am 108. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig 2019

<https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/files/16261/Urheberrechtskompetenz.pdf>

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Urheberrecht ; Bibliothekarausbildung ; Tagungen ; Deutschland

Kommentar: Informationskompetenz; Urheberrechtskompetenz; Copyright literacy; Information literacy

Inhaltsangaben:

International steht Urheberrechtskompetenz (Copyright Literacy) auf der bibliothekarischen Agenda. Im August 2018 hat die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) eine Grundsatzerklärung zu Urheberrechtsbildung und Urheberrechtskompetenz veröffentlicht. Sie empfiehlt den Bibliotheken, Workshops und Fortbildungen zum Urheberrecht anzubieten und sicherzustellen, dass Bibliothekarinnen und Bibliothekare grundlegende Kenntnisse des Urheberrechts besitzen. In Deutschland führen wir eine sehr intensive Diskussion um ein bildungs- und wissenschaftsfreundliches Urheberrecht, an der sich auch die Bibliotheksverbände beteiligen. Doch wie sieht es mit der Urheberrechtskompetenz der Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Praxis aus? Sehen Bibliotheken in Deutschland die Förderung von Urheberrechtskompetenz als eine ihrer Aufgaben an? Diesen Fragen geht dieser Beitrag nach. In einer Online-Befragung 2018 haben Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Deutschland ihre Urheberrechtskompetenz eingeschätzt und angegeben, zu welchen Themen ihre Bibliotheken Kurse und Informationsveranstaltungen zum Urheberrecht anbieten. Der Beitrag stellt die Ergebnisse vor und vergleicht sie mit der groß angelegten multinationalen Studie zur Copyright Literacy von Information Professionals, die in 13 Ländern durchgeführt wurde. Auf dieser Basis analysiert er, inwieweit die IFLA-Empfehlungen zur Urheberrechtskompetenz bereits in Deutschland umgesetzt sind, und zeigt Perspektiven zur Förderung von Urheberrechtskompetenz in Deutschland auf. Er plädiert dafür, dass Bibliotheken in die Vermittlung von Informationskompetenz und digitaler Kompetenz auch Urheberrechtskompetenz einbeziehen und dass Bibliothekarinnen und Bibliothekare sich Urheberrechtskompetenz verstärkt in der bibliothekarischen Aus- und Fortbildung aneignen.



Henkel, Gerhard: Rettet das Dorf! : Was jetzt zu tun ist. - München : dtv, 2016. - 302 S.:

Illustrationen, Diagramme

ISBN 978-3-423-28102-7

Deskriptoren: Deutschland ; Dorf ; Landleben ; Zukunft

Sign.: 7703V | 7702V

Inhaltsangaben:

Ein leidenschaftliches Plädoyer des deutschen »Dorfpapstes«

Bei aller Landlust und auch wenn mehr als die Hälfte der Deutschen auf dem Land lebt: Viele Dörfer befinden sich in einer Existenzkrise. Menschen, Arbeitsplätze, Schulen, Gasthöfe, Läden verschwinden. Die Jungen wandern ab, die Älteren bleiben zurück. Es gibt Stimmen, die sagen, da könne man nichts tun, damit müsse man sich abfinden.

Stadt und Dorf sind für unseren Staat gleich wichtig

Gerhard Henkel hält nichts von solcher Resignation. Dörfer und Landgemeinden sind seiner Ansicht nach wesentlicher Bestandteil der deutschen Kultur und Gesellschaft. Sie haben einen Anspruch auf Unterstützung durch die Eliten von Staat und Gesellschaft. Aber auch die Betroffenen können etwas unternehmen. Gerhard Henkel bietet in »Rettet das Dorf!« konkrete Denkanstöße für Stadt und Land. Er zeigt Strategien und Beispiele für Verbesserungen von unten - auf der Lokal-, Gemeinde- und Regionalebene - sowie von oben – durch Bund, Bundesländer, aber auch Kirchen, die Wissenschaft und zentrale Institutionen wie den Deutschen Städte- und Gemeindebund oder Parteien und Stiftungen.

Plädoyer für das Dorf

Selbstverantwortung und Anpackkultur sind im Dorf tief verwurzelt. Das Dorf hat mit dem Wandel nicht nur vieles verloren, sondern auch gewonnen: durch Bildung und Mobilisierung ist die Bevölkerung heute wohlhabender, liberaler und weltoffener, die ehemals schroffen Abgrenzungen zwischen sozialen Schichten oder Alt- und Neubürgern sind (fast) vorbei. Ländliche Lebensstile sind in, das Dorf könnte vielleicht in die beste Phase seiner Geschichte eintreten.

Jäger, Helga: Der Nachbarschaftsladen: alles unter einem Dach! : ein Handbuch zur Sicherung der ländlichen Grundversorgung für Bürgerinnen und Bürger, Kaufleute, Kommunen und Planer / Helga Jäger. Unter Mitarb. von Harald Lezius ... [Hrsg.: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten] / Helga Jäger. Unter Mitarb. von Harald Lezius ... [Hrsg.: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten]. - Wiesbaden : Hess. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Technologie und Europaangelegenheiten, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 1994. - III, 133 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ISBN 3-89205-109-7

Deskriptoren: Nachbarschaftsladen ; Grundversorgung

Sign.: B-1/95



Jarosch, Helmut: Vom Urknall bis zum Menschen : eine Kurzfassung. - Berlin : Logos Verlag Berlin, 2019. - V, 242 S.: Ill.

ISBN 978-3-8325-4867-4

Deskriptoren: Kosmologie ; Evolution

Sign.: 7704V

Inhaltsangaben:

Wie hat sich das Universum nach dem Urknall entwickelt? Wie verhalten sich Raum und Zeit zueinander? Wie haben sich aus Elementarteilchen komplexe Objekte gebildet: Atome, Moleküle, Lebewesen - und der Mensch? Helmut Jarosch beantwortet diese spannenden Fragen anders als gewohnt: Er lässt einen fiktiven "Gott" erzählen, wie er die Welt gestaltet hat. Komplizierte Sachverhalte wie Raum und Zeit, die spezielle Relativitätstheorie, Gravitation, Geburt und Tod der Sterne, die Entstehung und Entwicklung der Erde sowie die Prinzipien der Genetik und der Evolution werden mit neuen Ansätzen und überraschenden sprachlichen Bildern leicht verständlich erklärt. Das Buch setzt keine Fachkenntnisse voraus. Es wendet sich an alle Leser, die wissen wollen, was unsere Welt "im Innersten zusammenhält".

Helmut Jarosch ist von Hause aus Physiker. Nach dem Studium wechselte er zur Informatik, einem damals noch jungen Fachgebiet. Er befasste sich mit Suchmaschinen und Künstlicher Intelligenz. An der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin war er als Professor für Wirtschaftsinformatik tätig. Er ist Autor mehrerer Fachbücher und widmet sich heute der populärwissenschaftlichen Wissensvermittlung.



Jouanjean, Marie-Agnes: Digital Opportunities for Trade in the Agriculture and Food Sectors. - . - 59 S.

(OECD Food, Agriculture and Fisheries Papers No. 122)

<https://www.oecd-ilibrary.org>

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Digitalisierung ; Absatzgestaltung/Landwirtschaft

Kommentar: Digital technology, agricultural trade, market access, traceability, trade facilitation, agriculture and food standards, SPS

Sign.: 7718V

Inhaltsangaben:

How are new opportunities to create and share information shaping the digital transformation of the agriculture and food system, and thus potentially fostering its reorganisation? This report focuses on cross-border trade aspects along the global

agriculture and food value chain, and looks at how changes brought about by digital technologies can influence who participates in the value chain, where value added is created, and how value is distributed between actors in the chain. However, it is not only changes in the agriculture and food sector from digital technologies that matters, but also the digital transformation of other actors in the global value chain (GVC) such as support services, logistics and governments. Digital technologies present a potential to reduce trade and transaction costs, including those related to identifying and negotiating a deal, proving compliance with standards and to delivering products across borders quickly and efficiently.

"Käselaipe sind kein Handgepäck": europäische Bäuerinnen unterwegs zueinander / Frauenarbeitskreis der Österreichischen Bergbauernvereinigung (Hrsg.) / Frauenarbeitskreis der Österreichischen Bergbauernvereinigung (Hrsg.). - Innsbruck : Ed. Löwenzahn, 2000. - 275 S. : Ill. ISBN 3-7066-2227-0

Deskriptoren: EU ; Bäuerin ; Arbeit/Landwirtschaft

Sign.: B-1/2003

Inhaltsangaben:

Reisen bedeutet gerade für Bäuerinnen, die sonst selten dem Alltag entfliehen können, ein Loslassen von der vertrauten Umgebung und ein Sich-Einlassen auf Neues.

17 österreichische Bäuerinnen haben sich auf die Fahrt zu anderen Höfen in Europa gemacht und dort eine Woche mitgelebt. Sie schreiben spannend, witzig und einfühlsam von ihren Begegnungen mit schottischen, norwegischen oder baskischen Bäuerinnen und davon, wie jene inmitten der Strukturen der europäischen Landwirtschaft leben und überleben.

Ein Streifzug durch die bäuerliche Lebenswelt Europas und ein Dokument von gegenseitigem Respekt, Solidarität und aufkeimenden Freundschaften zwischen Bäuerinnen unterschiedlicher Herkunft.



Kirner, Leopold: Land- und forstwirtschaftliche Diversifizierung in Österreich : Begriff, wirtschaftliche Relevanz, Erfolgsfaktoren und Ansätze für die Weiterbildung und Beratung. - Wien : HAUP, 2018. - 59 S.

<http://www.agrarumweltpaedagogik.ac.at>

Deskriptoren: Diversifikation ; Österreich ; Weiterbildung ; Beratung

Sign.: 7715V

Inhaltsangaben:

Wissenschaftliche Grundlagen zur Diversifizierung in Österreich sind bis dato nur spärlich vorhanden, daher beauftragte die Landwirtschaftskammer Österreich die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien mit der vorliegenden Studie. In einem ersten Schritt wurde der Begriff Diversifizierung im Kontext der österreichischen Land- und Forstwirtschaft definiert, um sie in Zukunft exakt gegenüber der Urproduktion abgrenzen zu können. Der zweite Teil der Studie prüfte die wirtschaftliche Relevanz der Diversifizierung auf der Basis der Buchführungsbetriebe im Rahmen des Grünen Berichts. Schließlich wurden

im dritten Teil der Studie Landwirtinnen und Landwirte zur Diversifizierung im Rahmen einer Online-Erhebung befragt. Dazu liegen Antworten von 6.104 Betrieben vor, darunter 2.424 Betriebe mit Diversifizierung. Aus der Studie wurde folgende Definition für die Diversifizierung in Österreich abgeleitet: „Diversifizierung ist eine Strategie, die über das klassische Geschäftsmodell der Land- und Forstwirtschaft hinausgeht und betriebliche Ressourcen aktiv mit dem Ziel nutzt bzw. kombiniert, eine höhere Wertschöpfung für den Unternehmerhaushalt zu erzielen.“ Nebenerwerb oder die Vermietung von Gebäuden zählen daher nicht zur Diversifizierung...



Kleinbauernhof im 21. Jahrhundert. - Graz : FH JOANNEUM Graz, 2018. - 61 S.

<http://bizepaper.fh-joanneum.at>

Deskriptoren: Kleinbetrieb ; Steiermark

Sign.: 7716V

Inhaltsangaben:

Kleinbäuerliche Strukturen kennzeichnen die steirische Landwirtschaft. Diese traditionellen ländlichen Prägungen werden zunehmend in Frage gestellt, da es immer weniger bäuerliche Betriebe gibt und industrialisierte Großbetriebe und Landflucht zunehmen. Die wachsenden Städte brauchen eine funktionierende Lebensmittelnahversorgung. Viele Menschen in der Stadt sehnen sich nach Natur, wollen wissen wo ihr Essen herkommt, streben nach einem guten Landleben und schätzen regionale Identität. All dies lässt sich als Chance für städtisches Umfeld und kleinstrukturierte steirische Landwirtschaft begreifen. Die kleinbäuerlichen Strukturen und das Arbeiten und Wohnen „unter einem Dach“ zeitgemäß weiter zu entwickeln, dieses Anliegen stand am Beginn des Forschungsprojekts „Bauernhof 21 – Kleinbauernhöfe im 21. Jahrhundert“. Wir machten uns in den Jahren 2017-2018 auf die Suche und besuchten dabei steirische Kleinbauernhöfe, die im weiteren Umkreis um die Landeshauptstadt Graz überwiegend Acker- und Gemüsebau betreiben.

Gruppendiskussionen vertiefenden Einblick in Wirtschaftsweisen, vorhandene Flächen und Gebäude, in Motive, Hürden und Erfolgsrezepte. Stellvertretend für die Vielfalt an Betriebsformen stellten sich drei Höfe in den Mittelpunkt einer einwöchigen Winter School (Hof der Vielfalt, Ökologische Landwirtschaft Attendorf, Meißelhof). Dabei griffen fachlich bunt gemischte Teams die Zukunftsvorstellungen auf und übersetzten diese in wirtschaftliche und bauliche Konzeptvorschläge. Weitere Lernreisen, gemeinsam mit Interessierten, vertieften das Lernen anhand von guten Praxisbeispielen. Die Erkenntnisse aus unserem Projekt haben wir für Sie zusammengefasst. Zu Beginn richten wir den Blick auf die Besonderheit der kleinstrukturierten Landwirtschaft (Kapitel 2), gefolgt von rechtlichen Grundlagen (Kapitel 3). Anschließend zeigen wir die Bandbreite von kleinbäuerlichem Wirtschaften im 21. Jahrhundert (Kapitel 4) und benennen, worauf es bei landwirtschaftlicher „Stilberatung“ (Kapitel 5) und beim erfolgreichen Verändern (Kapitel 6) ankommt. Danach werden beispielhaft fünf unterschiedliche Betriebe vorgestellt (Kapitel 7), von denen man sich etwas anschauen kann...



Kohlmüller, Matthias; Koch, Tim: AMI-Marktbilanz Vieh und Fleisch 2019 : Daten, Fakten, Entwicklungen ; Deutschland, EU, Welt / Red. Mechthild Cloppenburg, Brigitte Dieckmann, Thomas Els, Diana Schaack / Red. Mechthild Cloppenburg, Brigitte Dieckmann, Thomas Els, Diana Schaack. - 2019. - 178 S.

(Agrarmarkt-Informations-Gesellschaft <Bonn>: AMI-Marktbilanz Vieh und Fleisch ... ; 2019)
ISSN 2190-0817

Deskriptoren: Jahresberichte ; Preise ; Marktwesen/Landwirtschaft ; Statistik ; Agrarstatistik ; Tierhaltung ; Schlachtvieh ; Fleisch ; Deutschland ; EU ; Weltmarkt ; Marktberichterstattung

Sign.: Ser 168B/2019

Inhaltsangaben:

Die AMI Markt Bilanz Vieh und Fleisch 2019 zeigt aktuelle Trends an den deutschen und europäischen Märkten sowie dem Weltmarkt auf. Zusätzlich veranschaulichen AMI Markt Charts die Zusammenhänge.

Marktbeteiligte erhalten durch die Bewertung der Einflussfaktoren auf das Marktgeschehen eine solide Grundlage für ihre strategischen Entscheidungen.

Die aktuellen und umfassenden Daten beleuchten die nationalen und internationalen Märkte für Rinder, Schweine und Schafe. Dazu gehören Inlandserzeugung von Vieh und Fleisch, Absatz, Verarbeitung, Außenhandel sowie Verbrauch und Preise. Tabellen mit ausführlichen Zeitreihen bieten zudem umfangreiche Vergleichsmöglichkeiten mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten.



Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Jahresbericht 2018 / Landwirtschaftskammer Vorarlberg. - 2019. - 53 S.

(Landwirtschaftskammer für Vorarlberg: Leistungsbericht ; 2018)

Deskriptoren: Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte ; Vorarlberg

Sign.: Ser 679/2019



Leitfaden der bäuerlichen Sozialversicherung. - Wien : Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB), 2019. - 276 S.

Deskriptoren: Sozialversicherung/Landwirtschaft ; Nachschlagewerke

Sign.: 7721V



Market developments and policy evaluation aspects of the plant protein sector in the EU :

Final report. - Brüssel : Europ. Komm., 2018. - 178 S.

Directorate-General for Agriculture and Rural Development

<https://ec.europa.eu>

Deskriptoren: Produktion, pflanzliche ; EU ; Eiweiß ; EU ; Agrarmarktordnung

Kommentar: Themes: Vegetable production, Agricultural policy Subject: agricultural market, animal

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen- Dietrichgasse 27,

4. Stock, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-637423 oder 637417

Mail: hubert.schlieber@bab.bmnt.gv.at

URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

nutrition, common agricultural policy, competitiveness, European Union, food consumption, market research, vegetable protein

Sign.: 7717V

Inhaltsangaben:

This report concerns an evaluation study of the CAP measures applicable to the EU market in plant proteins, including competitiveness effects of CAP measures applied to plant proteins. It focuses on analysing market aspects relating to the protein-rich plants in the EU and assesses in this context the coherence and relevance of the CAP measures applicable to the EU market for plant proteins.



Müller, Lars; Krefft, Annett: Im Wikiversum wirken : Zitation digitaler Quellen in der Wikipedia erleichtern und den Impact bibliothekarischer Repositorien messen. - Aufl. - 2019. - 25 S. Präsentationsfolie am 108. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig 2019

<https://opus4.kobv.de>

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Elektronisches Publizieren ; Soziale Software ; Nachschlagewerke ; Bibliotheken / Leistungsmessung ; Kennzahlen ; Urheberrecht ; Deutschland ; Tagungen

Kommentar: Management, betriebliche Steuerung

Inhaltsangaben:

Wikipedia-Seiten nehmen bei den Zugriffszahlen der Webstatistik der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) einen herausragenden Platz ein. Vor allem die frei verfügbaren digitalisierten Quellen aus Bibliotheksgut und Archivbeständen werden aus zahlreichen Wikipedia-Artikeln verlinkt. Die Links in Wikipedia bewerten wir nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ als bedeutsam, denn es handelt sich dabei in der Regel um Zitatbelege: Die digitalen Quellen sind nicht nur gefunden, sondern auch gelesen, ausgewertet und als zuverlässige Quelle bewertet worden. Somit unterstützt die BBF mit ihrem Angebot nicht nur die Forschung sondern bedient nachweisbar auch eine breite Öffentlichkeit mit hochwertigen Informationen. Diese Leistung möchten wir messen, um eine Grundlage zur Verbesserung unserer Dienste zu erhalten und sie gegenüber Öffentlichkeit und Geldgebern fundiert darstellen zu können. Im Unterschied zu verbreiteten Altmetrics-Ansätzen, die häufig auf Social Media oder DOI-Analysen beruhen, fehlen bislang erprobte Verfahren zur Messung der Verwendung bzw. Zitation digitaler Dokumente, die in Open Access Repositorien von Bibliotheken und Archiven bereit gestellt werden. Ausgehend von einem Workshop werden im Herbst 2018 Maßnahmen entwickelt, mit denen die Nutzung der vom DIPF bereitgestellten digitalen Dokumente in freien Wissensportalen wie der Wikipedia erleichtert und praktisch unterstützt werden kann. Zudem werden Indikatoren ausgearbeitet, um die Wirkung dieser Maßnahmen und die Präsenz der Open Access Dokumente vom DIPF im Netz messen zu können. Im Vortrag berichten wir darüber, wie innerhalb unserer Einrichtung Aufmerksamkeit für das Thema geweckt und in wie weit es mit einem "bottom-up"-Ansatz im Institut verankert werden konnte. Wir stellen den Verlauf Projekts vor und stellen die entwickelten Maßnahmen sowie erste Altmetrics-Zahlen zur Diskussion.



Natur : ein Lesebuch / hrsg. von Rolf Peter Sieferle / hrsg. von Rolf Peter Sieferle. - München : Beck, 1991. - 456 S. : 6 Abb.

(Beck'sche Reihe ; 430)

Literaturverz. S. 447 - [457]

ISBN 3-406-34022-9

Deskriptoren: Natur

Sign.: B67/92

Inhaltsangaben:

Eine sozialpolitische und gesellschaftskritische Studie



Okonnek, Maximiliane; Koesling, Sven: Bibs on the Blockchain : Abgesang mit Zukunftsperspektive. - 2019. - 33 S.

Präsentationsfolie am 108. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig 2019

<https://opus4.kobv.de>

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Elektronisches Publizieren ; Open Science ; Blockchain ; Tagungen ; Deutschland

Kommentar: Blockchain; Distributed Ledger Technology

Inhaltsangaben:

Der große Hype um Distributed-Ledger-Technologien, wie z. B. Blockchain, gehört bereits dem letzten Jahr (2018) an. Dieser Abstand scheint angemessen für eine Einschätzung der Risiken, Potenziale und Erkenntnisse im Kontext einer viel thematisierten, oftmals als revolutionär gefeierten Technologie. Der Beitrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Blockchain Technologie hinsichtlich bibliotheksrelevanter Themenfelder wie z. B. wissenschaftliches Publizieren, Open Science und Identitätsmanagement. Er thematisiert dabei denkbare Use Cases für Bibliotheken zeigt aber auch Alternativen zum Einsatz der aufwendigen Technologie auf. Darüber hinaus wirft er einen Blick auf das aktuelle Innovationsökosystem rund um Blockchain Anwendungen im Wissenschaftsbereich und beleuchtet die Motivation entsprechender Akteure dahinter. Mit Blick auf die Geschichte technologischer Entwicklungen, wagt er eine Einschätzung der Blockchain-Bewegung im Wissenschaftskontext und skizziert eine mögliche Rolle von Bibliotheken in diesem Umfeld.



Plage: Plagiat : Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen?. - Wien : OS, 2015. - 96 S.

(Werkstattbericht 14)

<http://www.hochschulombudsmann.at>

Deskriptoren: Urheberrecht ; Belegen, Zitieren, Verweisen ; Plagiate

Inhaltsangaben:

Plagiate als Plage, das war eine bewusst provokante Themenformulierung für die Tagung „Plage: Plagiat – Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen?“, die gemeinsam mit der Leopold-Franzens- Universität Innsbruck organisiert und im Oktober 2014 in Innsbruck abgehalten worden ist. Wichtigste Erkenntnisse aus den Präsentationen und Diskussionen: Plagiats-Erkennen geschieht immer häufiger „strukturiert“ bei schriftlichen Arbeiten (-teilweise- von Proseminar-Arbeiten bis - generell- hin zu Dissertationen) durch studienrechtlich verpflichtende Text-Überprüfungen mittels professioneller Software- Programme. Die Verfolgung von nachgewiesenen Plagiaten wird, auch differenziert nach Hochschulsektor, (sehr) unterschiedlich gehandhabt. Personenbezogene und studienverlaufsrelevante Konsequenzen werden ebenfalls in unterschiedlichem Ausmaß gesetzt. Jedenfalls wurden während der Tagung Begrifflichkeiten wie „bekämpfen“ und „Plagiatsjäger/innen“ eher kritisch gesehen bzw. strikt abgelehnt.

Die Formulierung von „Plagiaten entgegenwirken“ wurde bevorzugt, dies wie sich ebenfalls aus den Beiträgen ergab, durch frühe Aufklärung (schon beginnend im Pflichtschulsektor!) und damit Plagiats- Vermeidung von vornherein. Eine solche breite Aufklärungsarbeit gegen Plagiiere sollte unbedingt zu Studienbeginn durch verpflichtende aufklärende Informationsveranstaltungen für alle Studierenden erfolgen, ebenso die Regeln im Umgang mit Plagiaten möglichst klar (und drastisch).



Reinisch, Johanna: "Nimm an Löffl und iss mit!" : bäuerliche Kost - vergessene Gerichte ; mit Rezepten. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2002. - 252 S. : Ill.

ISBN 3-205-77004-8

Deskriptoren: g.Weststeiermark ; s.Bergbauernhof ; s.Essgewohnheit ; z.Geschichte 1943-1952

Sign.: B-5/2003

Inhaltsangaben:

Die Altbäuerin Johanna Reinisch beschreibt in "Nimm an Löffl und iss mit" die bäuerliche Kost und die Selbstversorgung, wie sie diese als Kind in den 1940- und 50er Jahren selbst miterlebt hat. Aufgewachsen als jüngstes von acht Kindern auf einem 70 Joch großen Bergbauernhof in der Weststeiermark, schildert sie die letzten Jahre der absoluten Selbstversorgung am Bauernhof, die in den frühen 50er Jahren nach und nach zu Ende ging.

Auf sehr natürliche und herzliche Weise hat die Autorin ihre persönlichen Kindheitserlebnisse rund ums Essen und den bäuerlichen Alltag in die Erzählungen eingebracht und damit eine vergangene

Zeit wieder zum Leben erweckt.

Im Anhang regen einige ausgewählte Rezepte, welche die Autorin von ihrer Mutter überliefert bekommen hat, zum Nachkochen an.



Ribolits, Erich: Die Arbeit hoch? : Berufspädagogische Streitschrift wider die Totalverzweckung des Menschen im Post-Fordismus. - 2. Aufl. - Wien : Profil, 1995. - 327 S.

(Bildung-Arbeit-Gesellschaft; 18)

ISBN 3-89019-415-X

<https://homepage.univie.ac.at>

Deskriptoren: Arbeit : Freizeitverhalten

Kommentar: Arbeit • Arbeit / Arbeitswelt • Arbeitsmotivation • Arbeitswelt • Berufspädagogik • Gesellschaft (Soziologie) • Hardcover, Softcover / Soziologie/Arbeitssoziologie, Wirtschaftssoziologie, Indu • HC/Soziologie/Arbeitssoziologie, Wirtschaftssoziologie, Industriesoziologie • Postfordismus

Sign.: B-10/95

Inhaltsangaben:

Seit dem ersten Erscheinen dieses Buches sind knapp mehr als zwei Jahre vergangen. Die Entwicklungen in dieser Zeit haben die dem Buch zugrundeliegende Annahme einer gegenwärtigen, existentiellen „Krise der Arbeitsgesellschaft“ leider vollinhaltlich bestätigt. Viele der in diesem Zusammenhang angesprochenen Trends sind in der Zwischenzeit sogar erst zur vollen Deutlichkeit gelangt. Kaum mehr angezweifelt kann heute werden, daß der Arbeitsgesellschaft zunehmend ihr namensgebendes Gut – die Lohnarbeit in ihrer „klassischen“ Ausprägungsform – ausgeht. An ökonomische Verwertbarkeit geknüpfte Arbeit wird unübersehbar auch in den Industrieländern zu einem „Luxusartikel“, der für immer weniger Menschen zur Verfügung steht. Zugleich – und im engsten Zusammenhang damit – findet gegenwärtig auch eine deutliche Machtverschiebung im gesellschaftlichen Kräftespiel von „Kapital“ und „Arbeit“ statt. Die in Europa allerorts hohen und noch weiter steigenden Arbeitslosenzahlen, der anwachsende Zwang für viele Amerikaner, sogenannte „Mc-Jobs“ anzunehmen – Tätigkeiten gegen eine Entlohnung mit der sich nicht einmal die grundsätzlichen Lebenshaltungskosten abdecken lassen – und der sinkende Anteil der Löhne und Gehälter am Gesamteinkommen bei steigenden Kapitalgewinnen sind insgesamt unübersehbare Indikatoren einer massiven „Entwertung“ des Faktors Arbeit. Durch die Globalisierung der Wirtschaft, die Liberalisierung der Finanzmärkte und die Möglichkeiten neuer Technologien hat sich das Kräfteverhältnis von „Kapital und Arbeit“ in den letzten Jahren massiv zugunsten der Kapitalbesitzer verschoben...



Schmitz, Michael: Globale Auswirkungen einer rein pflanzlichen Ernährung : Konsequenzen für Wirtschaft, Umwelt und Welternährung / unter Mitarbeit von Prof. Dr. Jong-Hwan KO (Pukyong National University, Südkorea) Dr. Doniyor SATTAROV (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Dr. Palina SCHMITZ (Institut für Agribusiness), M. Sc. Laura ZEIHNER (Institut für Agrarpolitik und Marktforschung) / unter Mitarbeit von Prof. Dr. Jong-Hwan KO (Pukyong National University, Südkorea) Dr. Doniyor SATTAROV (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Dr. Palina SCHMITZ (Institut für Agribusiness), M. Sc. Laura ZEIHNER (Institut für Agrarpolitik und Marktforschung). - Gießen : Inst. f. Agribusiness, 2019. - 92 S.

<http://www.zdg-online.de>

Deskriptoren: Produktion,pflanzliche ; Ernährung ; Welternährung ; Wirtschaft ; Umwelt ; Nutztiere

Sign.: 7714V

Inhaltsangaben:

Die Nutztierproduktion in Deutschland steht nicht nur im harten europäischen und internationalen Wettbewerb, sondern ist auch erheblichem gesellschaftlichen Druck am eigenen Standort ausgesetzt. Kritiker empfehlen einen Verzicht auf Fleisch- und Milchprodukte mit Verweis auf die Gesundheitsvorteile, den Tierschutz, den besseren Umwelt- und Ressourcenschutz sowie den Welternährungsbeitrag einer pflanzlichen Ernährung. Politik reagiert auf diese massive Kritik mit immer schärferen Tierschutz- und tierbezogenen Umweltstandards, die letztlich zu erheblichen Kostensteigerungen für Produktion und Verarbeitung von tierischen Erzeugnissen führen. Nicht zuletzt steht auch die Futterbasis der heimischen Nutztierproduktion in der Kritik, und es wird aus

Klimaschutzgründen eine Beschränkung der Sojaimporte aus Südamerika gefordert. Vor dem Hintergrund dieser potenziellen Belastungsfaktoren für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Nutztierbranche verfolgt die vorliegende Studie das Ziel, die Kosten und Nutzen einer rein pflanzlichen Ernährung im globalen Kontext zu quantifizieren und Antworten zu finden, wie Politik auf Problembereiche mit wirksamen und effizienten Maßnahmen reagieren sollte. Problembereiche dabei sind die Unterernährung in armen Ländern, die Klimabelastung, der Land- und Wasserverbrauch sowie die Nährstoffverluste der tierischen Produktion. Neben einer umfangreichen Literaturrecherche wird methodisch auf ein partielles Sektor-Gleichgewichtsmodell und ein generelles volkswirtschaftliches Gleichgewichtsmodell zurückgegriffen...



Seisenbacher, Maria: kalben : Gedichte. - St. Pölten : Literaturedition NÖ, 2019. - 95 S.
ISBN 978-3-902717-48-1

Deskriptoren: Lyrik

Inhaltsangaben:

Der Gedichtband „kalben“ setzt sich sprachlich in Verbindung zur Vor-Welt der „Saligen“, mystischen Frauenfiguren aus den Alpen. Volkskundlich als eine verdrängte weibliche Urherrschaft vermutet, lebten ihre Spuren in Form von Geschichten im kollektiven Gedächtnis weiter. Das Wort „kalben“ wiederum bedeutet das nahezu senkrechte Abbrechen von Eismassen eines Gletschers. In den Sagen sind die Gletscher die Heimat und die Waffen der „Saligen“.

Auf dem Nährboden widerspenstiger Weiblichkeit im karg-rauen Alpenambiente entwickelt Maria Seisenbacher ihre kristallin funkelnde poetische Sprache. In Verbindung mit der Formation „3 knaben schwarz“ entstehen ausgehend von der Rezitation der Gedichte improvisierte Klanggebilde von flüchtiger Schönheit.



Studies in agricultural economics : / Eds. Andrew F. Fieldsend, Anikó Juhász / Eds. Andrew F. Fieldsend, Anikó Juhász. - Aufl. - Budapest : Research Institute of Agricultural Economics=Agrárgazdasági Kutató Intézet (AKI), 2019. - S. 1-58

(Studies in agricultural economics ; 121,1/2019)

Deskriptoren: Agrarwirtschaft ; Agrarintegration ; Wettbewerbsfähigkeit ; Agrarpolitik ; Außenhandel/Landwirtschaft ; Forschung ; Dokumentation ; Entwicklung,ländliche ; Regionalförderung/EU ; Ungarn

Sign.: 7707V



TOWARDS A COMMON FOOD POLICY FOR THE EUROPEAN UNION : THE POLICY REFORM AND REALIGNMENT THAT IS REQUIRED TO BUILD SUSTAINABLE FOOD SYSTEMS IN EUROPE. - : IPES FOOD, 2019. - 112 S.

<http://www.ipes-food.org>

Deskriptoren: Ernährung/Politik ; EU ; Landwirtschaft/Nachhaltigkeit

Sign.: 7713V

Inhaltsangaben:

I welcome this IPES-Food report, Towards a Common Food Policy for the European Union . The three years of research and broad-based consultation on which it is based provide for a comprehensive analysis of why such a policy is needed, and also for concrete ideas to be put forward as to how the change in policy could involve the participation of all relevant actors at the European, national, regional, and local level. Much of the report corresponds to my own assessment of the agri-food nexus in the European Union. Current EU agri-food policies are not sustainable. On all three counts, economic, social, and environmental, the current trends are going in the wrong direction. To understand the present reality, a historical review is helpful. Agriculture has been and remains a key element of the European construction. In the wake of World War II, European nations experienced food shortages and famine, and were less than 50% self-sufficient in food. The European Economic Community was therefore built on ambitious commitments towards increasing food production and securing farm incomes in line with overall income developments...

Vielfalt ist Leben : Österreichs Land- und Forstwirtschaft. - Wien : LK Österreich, 2019. - 67 S. ; graph. Darst., Tab.

<https://www.lko.at>

Deskriptoren: Milchprodukte/Marktwesen ; Ackerbau ; Rinderwirtschaft ; Bioland ; Direktvermarktung ; Schweinemarkt ; Landwirtschaftskammern ; Österreich ; Agrarstatistik ; Daten

Sign.: 7710V | 7709V

Inhaltsangaben:

Die Landwirtschaft steht vor der ständigen Herausforderung, die Ansprüche der Gesellschaft zu erfüllen. Die Menschen wünschen hochwertige, sichere und gesunde Nahrungsmittel, erwarten sauberes Trinkwasser und wollen sich in intakter Natur- und Kulturlandschaft erholen. Zur Erfüllung all dieser Aufgaben benötigt Österreichs Landwirtschaft entsprechende Rahmenbedingungen.

Der vorliegende Jahresbericht der LK Österreich unter dem Titel "Vielfalt ist Leben" liefert in vier Kapiteln einen guten Überblick über die moderne Land- und Forstwirtschaft in Österreich und über Arbeitsschwerpunkte, Leistungen und Forderungen der bäuerlichen Interessenvertretung. Die wichtigsten Fakten und Daten sind in Form von Grafiken aufbereitet. Die Adressen der Mitglieder, Arbeitsgemeinschaften und Ausschüsse der LK Österreich runden den Serviceteil im Anhang dieser LK-Broschüre ab.



Werlhof, Claudia von: Was haben die Hühner mit dem Dollar zu tun? : Frauen und Ökonomie. - 1. Aufl. - München : Verl. Frauenoffensive, 1991. - 213 S.

Literaturverz. S. 206 - 212

ISBN 3-88104-213-X

Deskriptoren: Kapitalismus ; Frauenarbeit ; Aufsatzsammlung

Sign.: B-23/97



Werlhof, Claudia von: Wenn die Bauern wiederkommen : Frauen, Arbeit und Agrobusiness in Venezuela. - Bremen : Ed. CON, 1985. - 349 S.

(Reihe: Wissenschaftliche Publikationen zur Politik, Ökonomie und Kultur in der Dritten Welt)

Literaturverz. S. 326 - 349. - Zugl.: Frankfurt/M., Univ., Habil.-Schr., 1984

ISBN 3-88526-305-X

Deskriptoren: Venezuela ; Frau ; Agrobusiness ; Arbeitsteilung ; Frau ; Leiharbeit

Sign.: B-21/2005



Wissen, Dirk: Humanoide Roboter : Arbeitsassistent - Medienpädagoge - Spielzeug - Werbeträger?. - Aufl. - 2019. - 66 S.

Präsentationsfolie am 108. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig 2019

<https://opus4.kobv.de>

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Öffentliche Bibliothek ; Robotik ; Digitalisierung ; Tagungen ; Deutschland

Kommentar: Dritter Ort; KI; Makerspace; Robotik

Inhaltsangaben:

In den letzten 30 Jahren haben sich Öffentliche Bibliotheken durch Automatisierung und Digitalisierung stark verändert. Vor 20 Jahren zog das Internet ein und seit 10 Jahren verstehen sie sich als „Dritter Ort“. Heute sind sie zwischen "Wohnort" und "Arbeitsort" auch Experimentierraum und bieten u. a. Programmierkurse oder MINT-Projekte. Vom z. B. OPAC zum Discovery-System, von RFID zu QR-Codes - der Einsatz von Robotern ist ein konsequenter Fortschritt technischer Entwicklungen. Erste humanoide Roboter kommen seit 2016 in deutschen ÖBs zum Einsatz. Noch wird viel experimentiert, diskutiert und ethisch hinterfragt: Sind Roboter Kollege oder Hilfsmittel - Arbeitsassistent, Medienpädagoge, Spielzeug oder Werbeträger? Wird es Self-Service-Bibliotheken ohne Personal geben oder eher kooperative Robotergefährten die unterstützend wirken? Neue Techniken setzen vielerlei Fragen aber auch Ideen frei. Doch um Digitales sichtbar zu machen, bedarf es für das strategische Handeln ein Projekt- und Innovationsmanagement. Sollte sich deshalb die konzeptionelle Ausrichtung von ÖBs des urbanen Raums durch den Einsatz humanoider Roboter

neu definieren? Schon heute sind ÖBs eher Aufenthaltsort und weniger Medienausleihstelle. Die Implementierung neuer technologischer Robotic-Services ermöglicht viele Einsatzszenarien, wie z. B. als Inventur-Roboter oder für bibliothekspädagogische Angebote in Makerspaces bzw. Themenräumen. Doch entspricht dies den Bedarfen unserer digitalen Gesellschaft oder verdeutlicht es eher eine Reaktion gegenüber Arbeit 4.0? Der Einsatz von Robotern kann Initiator für Kreativität und Veränderung sein, ruft aber auch Ängste hervor. Roboter können als Werbeträger für das eigene Lobbying dienen aber auch Zündstoff bei Bedenkenträger sein. Zugleich ist Robotik ein neues Thema in der Ausbildung und bei Stellenausschreibungen. Der Einsatz menschenähnlicher Roboter schreitet voran, dies sollte konzeptionell für die eigene Bibliothekspraxis bedacht und organisiert sein.



Wolf, Armin Harry; Leppla, Cindy: Forschungsdatenmanagement (FDM) als Regenbogenqualität : FDM als wissenschaftliche Dienstleistung und Service-Portfolio einer Universitätsbibliothek. - Aufl. - 2019. - 26 S.

Präsentationsfolie am 108. Deutschen Bibliothekartag, Leipzig 2019

<https://opus4.kobv.de>

Deskriptoren: Wissenschaftliche Bibliothek ; Forschungsdatenmanagement ; Bibliothekausbildung ; Tagungen ; Deutschland

Kommentar: BMBF; Bibliothek; FDM; Forschungsdaten; Forschungsdatenmanagement; Regenbogenqualität; Schulz von Thun; Services; UniV-FDM; Universität Vechta; Universitätsbibliothek Vechta; Vechta; Werte- und Entwicklungsquadrat

Inhaltsangaben:

Auf Basis eines in der Kommunikationspsychologie etablierten Modells wird eine Interpretation des derzeitigen Zeitgeistes in der universitären Forschung entlang der Gegenüberstellung von Forschungsfreiheit und Struktur, beispielsweise in Form von Empfehlungen von Fachgesellschaften oder FDM-Policies/Richtlinien einer Universität, vorgestellt. Das FDM lässt sich dabei als Service ableiten und als Regenbogenqualität interpretieren. Unter Bezugnahme auf das kommunikationspsychologische Modell folgt eine Präsentation der Ergebnisse einer universitätsweiten Erhebung zur FDM-Kultur und zu FDM-Bedarfen innerhalb unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen. Daran anschließend werden Ergebnisse der sich im Prozess befindlichen Bottom-up-Etablierung von FDM-bezogenen Maßnahmen (Vernetzung, Beratung, Datenmanagementplan, Schulungsangebote, Archivierungs- und Publikationsdienste für Texte und Daten) als wissenschaftliche und forschungsunterstützende Dienstleistung und Service-Portfolio einer Universitätsbibliothek vorgestellt.



Zechner, Gisela: NOISIV : im Tempel der Macht. - 2., überarb. Aufl. - : MyMorawa, 2018. - 159 S. ISBN 9783990579800

Deskriptoren: Landleben

Inhaltsangaben:

Ein unterhaltsames Märchen für Erwachsene, das mit phantasievollen Metaphern zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werten einlädt und dabei mit Anspielungen zur Gegenwart nicht spart.

Die Geschichte handelt von den Menschen im Dorf L'larebü, die von allerlei Ungemach heimgesucht werden. Dennoch träumen alle von einer besseren Zukunft, - von einer Welt in Frieden und Freiheit für alle. In dieser Situation erscheint NOISIV, die ihnen dabei hilft, ihre Vision umzusetzen. Dazu muss sie die Menschen mit ihren Schwächen und Stärken kennenlernen. Sie begibt sich daher auf eine weite Reise über die Irrwege der Gesellschaft bis in die Abgründe der menschlichen Seele und taucht dabei in vertraute Alltagswelten ein.

Themen wie Angst, Schönheitswahn, Konsumrausch, Beziehung, Wirtschaftsethik, Religion, Medien und Macht werden mit spielerischer Unbefangenheit, hoher Sensibilität aber dennoch unmissverständlich und klar angesprochen.

Hinter der leicht verständlichen Sprache verbergen sich Wortspiel, Witz und eine Prise Ironie. „NOISIV im Tempel der Macht“ streift über weite Strecken erheiternd bis erschreckend nahe an der Realität an. „Es zaubert den Lesern ein Schmunzeln ins Gesicht, wenn sie mit den Tücken der Technik, mit sich selbst, den eigenen Nöten und ganz besonders jenen des Nachbarn, konfrontiert werden.“

Zukunft der Landwirtschaft : Global vernetzt, regional erfolgreich. - : BMEL, 2018. - 16 S.

<https://www.bmel.de>

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Globalisierung ; Weltmarkt

Sign.: 7719V

Inhaltsangaben:

Der Erfolg der deutschen Wirtschaft beruht mehr und mehr auf internationaler Arbeitsteilung und dem Handel mit Rohstoffen, halb verarbeiteten Waren und hochverarbeiteten Endprodukten. Eine starke Integration in die globalen Märkte ist auch für die Agrar- und Ernährungswirtschaft von zentraler Bedeutung: Auch die Herstellung und Verarbeitung von Agrarprodukten sind heute in globale Prozesse eingebunden. Die wachsenden internationalen Märkte bieten ein hohes Potenzial für die Erzeugnisse unserer Agrar- und Ernährungswirtschaft und einen sicheren Zugang zu Rohstoffen und Vorprodukten. Nur in Anbindung an die globalen Märkte lässt sich die Zukunft der Agrar- und Ernährungswirtschaft als Grundlage für die gesamte Wirtschaft im ländlichen Raum sichern.

Neue Fachartikel im November 2018

Abe, Shantonu; Bernzen, Amelie: Alternative Landwirtschaft : Aktuelle Paradigmen und Beispiele der Debatte über Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2019. - S. 44-49

(Geographische Rundschau : GR ; 71,3/2019)

Deskriptoren: Biologische Landwirtschaft ; Landwirtschaft/Nachhaltigkeit

Kommentar: Agrarsystem, Agrargeographie, Ökosystem

Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Die Debatten um alternative Praktiken in der Landwirtschaft haben in den letzten Jahren besonderen Schwung erfahren und spiegeln ein steigendes Bedürfnis nach ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Die einschlägige Literatur versucht diese Debatten konzeptionell mittels dreier Paradigmen zu fassen. Es drängt sich dabei die Frage auf: Ist "alternativ" auch immer "nachhaltig"?



Agrarpolitische Ansätze zur Erleichterung des Generationenwechsels. - 2018. - S. 1-10

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,33/2018)

Deskriptoren: Agrarpolitik ; Betriebsübernahme ; Deutschland

Sign.: Per 429A



Agrarpolitische Optionen zur Reduzierung von Preis- und Ertragsrisiken. - 2018. - S. 1-12

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,31/2018)

{{<https://www.rentenbank.de/dokumente/Band-34-Innovative-Agrarpolitik-nach-2020.pdf#page=22>}}

Deskriptoren: Agrarpolitik/EU ; Preise/Landwirtschaft/EU ; Risiko/Landwirtschaft ; Erträge

Sign.: Per 429a



Akaichi, Faical; Nayga, Rodolfo M.; Nalley, Lawton Lanier: Are there trade-offs in valuation with respect to greenhouse gas emissions, origin and food miles attributes. - Berlin : De Gruyter, 2017. - S. 3-32

(European review of agricultural economics : ERAE ; 44,1/2017)

<https://academic.oup.com/erae/article/44/1/3/2605832>

Deskriptoren: Treibhausgas ; Produktion/Landwirtschaft

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This study measures consumers' willingness to pay for the attributes greenhouse gas (GHG) emissions during production, food miles and origin (local/non-local) of rice products and assesses the interaction effects (complementarities and substitutions) between these food attributes using a non-hypothetical experimental auction. Results typically show that consumers are willing to pay a price premium for rice that has lower GHG emissions, lower food miles and/or is local. Most importantly, consumers were found to trade off these three food attributes. The results also show that consumers do not perceive the attributes food miles and origin as perfect substitutes.



Bader, Renate: Feldfruchternte 2017. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 690-694

(Statistische Nachrichten ; 73,8/2018)

<http://www.publicnow.com/view/09B533695649F4B65A8AD399319A0DC5C776C6AD>

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Feldfrucht

Inhaltsangaben:

Die Getreideernte (inkl. Körnermais) belief sich 2017 laut Statistik Austria auf 4,86 Mio. Tonnen. Damit wurde um 15% weniger produziert als 2016 und lediglich ein unterdurchschnittliches Ergebnis erreicht (-6% zum Zehnjahresdurchschnitt). Auch die Ernte von Ölsaaten und Körnerleguminosen lag

mit 433.100 Tonnen unter dem Vorjahreswert (-4%), jedoch um 9% über dem Zehnjahresmittel. Bei Hackfrüchten liegen die endgültigen Werte für Zuckerrüben zwar noch nicht vor, die Produktion wird sich aber voraussichtlich auf 3,59 Mio. Tonnen belaufen und damit um 17% unter dem Wert von 2016 und um 10% unter dem langjährigen Mittel notieren.

Hauptursache für die Ertragsrückgänge war die fröhsommerliche Trockenperiode, infolge derer die durch den kalten, trockenen Winter ohnehin schon ausgedünnten Bestände mit verminderter Kornfüllung und geringeren Korngrößen reagierten. Besonders betroffen waren die Feldkulturen in Niederösterreich (v. a. Wald- und Weinviertel) und im Burgenland, während im regenreicheren Oberösterreich wesentlich höhere Erträge erzielt wurden. Starkes Minus bei Weizenernte, Körnermais nur leicht unter Normalniveau Die Getreideernte exkl. Körnermais belief sich auf 2,79 Mio. Tonnen und lag damit um 21% unter Vorjahresniveau und 9% unter dem langjährigen Mittel. Die Brotgetreideernte (Weizen, Roggen, Wintermenggetreide) bezifferte sich auf 1,58 Mio. Tonnen und lag damit um 27% unter dem Vorjahresniveau und 14% unter dem langjährigen Durchschnitt. Davon waren 1,44 Mio. Tonnen Weizen (-27% zu 2016) und 129.100 Tonnen Roggen (-31% zu 2016). Die Weichweizenernte (inkl. Dinkel) betrug 1,35 Mio. Tonnen (-27% zu 2016) und es wurden 91.600 Tonnen Hartweizen eingebracht (-26% zu 2016).

Die Futtergetreideproduktion (inkl. Körnermais) erbrachte 3,28 Mio. Tonnen, womit sich ein Minus von 7% gegenüber dem Vorjahreswert ergab und das Zehnjahresmittel um 2% verfehlt wurde. Körnermais (inkl. Saatmais) erzielte eine Erntemenge von 2,08 Mio. Tonnen, was um 5% unter dem Vorjahresniveau und 2% unter dem Zehnjahresmittel lag. Bei Gerste wurde mit 782.000 Tonnen eine um 9% geringere Produktion als im Vorjahr erreicht, wofür hauptsächlich Ertragsdefizite bei der Sommerkultur ausschlaggebend waren. Auch bei Triticale fiel die Ernte mit 289.100 Tonnen ertragsbedingt deutlich niedriger als 2016 aus (-10% zu 2016)...



Bovay, John: Demand for collective food-safety standards. - Amsterdam : Elsevier Science Publishers, 2017. - S. 793-803

(Agricultural economics : the journal of the International Association of Agricultural Economists ; 48,6/2017)

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Sicherheit ; Normen

Kommentar: Food safety, Inverse almost ideal demand system (inverse AIDS), 3SLS, Voluntary standards, Fresh-market tomatoes

Sign.: Per 500A

Inhaltsangaben:

In 2007, leading members of the U.S. fresh-tomato industry responded to pressure from the U.S. Food and Drug Administration regarding the industry's long history of poor food-safety outcomes and adopted a set of standards for production practices related to food safety at all levels of the fresh-tomato supply chain. Adherence to these standards was required under a federal marketing order that applied to essentially all tomatoes grown in Florida. The California Tomato Farmers cooperative, whose members produced the vast majority of fresh tomatoes grown in California, also required that its members adopt these standards. The collective food-safety standards for fresh tomatoes closely resemble the requirements of the U.S. Food Safety Modernization Act (FSMA) Produce Safety Rule, so the collective adoption of these standards provides an excellent case study to illustrate the possible effects of FSMA implementation on demand. I assess the hypothesis that demand for tomatoes from Florida and California increased following the adoption of standards for food-safety practices by growers in those states, relative to demand for tomatoes from other regions. My analysis demonstrates essentially no evidence that demand for fresh tomatoes responded positively to the implementation of collective food-safety practices.



Brödner, Romy: Die Bodenrichtwertentwicklung bebauter Grundstücke in Überschwemmungsgebieten : eine volkswirtschaftliche Betrachtung. - Heidelberg : Springer, 2018. - S. 407-418 (Raumforschung und Raumordnung ; 76,5/2018)

Deskriptoren: Hochwasser ; Deutschland ; Boden/Preise

Sign.: Per 183

Inhaltsangaben:

2002, 2010, 2013 – in unregelmäßigen Abständen wird Deutschland von schweren Hochwasserereignissen getroffen. Neben diesen großflächigen Vorfällen sind es häufig lokale Überflutungen, die die Bevölkerung unvorbereitet treffen und Schäden in Milliardenhöhe verursachen. Bisher werden technische Hochwasserschutzmaßnahmen von Seiten des Staates bereitgestellt. Verbleibende Risiken liegen im Verantwortungsbereich der Bevölkerung. In diesem Beitrag werden mit Hilfe ökonomischer Instrumente Ansätze für ein effizienteres und gerechteres Schutzsystem dargestellt. Basierend auf der Untersuchung der Bodenrichtwertentwicklung bebauter Grundstücke in festgesetzten Überschwemmungsgebieten von elf sächsischen Städten für den Zeitraum von 2000 bis 2016 wird der Frage nachgegangen, ob sich bei der Bewertung der Grundstücke ein Werteinfluss des Hochwasserrisikos feststellen lässt. Zum einen wird dies über einen deskriptiven Mittelwertvergleich von betroffenen Hochwassergebieten und überflutungssicheren Flächen dargestellt. Zum anderen wird per multipler linearer Regression versucht, den Zusammenhang von Bodenrichtwerten und Hochwassergefahr aufzuzeigen. Während in fast allen betrachteten Gebieten sinkende Richtwerte belegt werden können, fallen diese in festgesetzten Überschwemmungsgebieten nochmals niedriger aus. Dem aktuellen Forschungsstand entsprechend wirkt sich laut Regressionsanalyse die Lage in einem Überschwemmungsgebiet signifikant auf den Bodenrichtwert aus. Um einer negativen Wertentwicklung der Grundstücke entgegenzuwirken, gilt es, das Hochwasserrisiko vor allem in bebauten Gebieten zu minimieren bzw. eine zunehmende Gefährdung zu vermeiden. Vorsorgender Hochwasserschutz, Transparenz der räumlichen Planung, finanzielle Anreize für entsprechende bauliche Maßnahmen und eine aktive Bürgerbeteiligung an der Planung können dazu beitragen.

Schlüsselwörter

Hochwasser Risikovorvorsorge Bodenrichtwert Bürgerbeteiligung Sachsen



Chavas, Jean-Paul; Falco, Salvatore Di; Adinolfi, Felice: Weather effects and their long-term impact on the distribution of agricultural yields : evidence from Italy. - Berlin : De Gruyter, 2019. - S. 29-51

(European review of agricultural economics : ERAE ; 46,1/2019)

Deskriptoren: Klima und Landwirtschaft ; Erträge ; Italien

Kommentar: JEL: D24 - Production; Cost; Capital; Capital, Total Factor, and Multifactor Productivity; Capacity, Q16 - R&D; Agricultural Technology; Biofuels; Agricultural Extension Services, O13 - Agriculture; Natural Resources; Energy; Environment; Other Primary Products, Q54 - Climate; Natural Disasters; Global Warming

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This paper examines the effects of weather on the distribution of agricultural yields. Using data on wheat and corn yields from seven Italian provinces over the period 1900–2014, a quantile autoregression model is estimated to analyse the dynamic evolution of yield distributions. We find that weather effects are asymmetric, with much larger impacts on the lower tail of the yield distribution than the upper tail. The analysis also shows slow dynamic adjustments. This indicates that adverse weather has significant and persistent effects on agricultural productivity.



FONAP-Studie zum "Palmölmarkt in Deutschland im Jahr 2017". - 2018. - S. 1-57

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,45/2018)

<https://www.forumpalmoel.org>

Deskriptoren: Palmöl ; Deutschland

Sign.: Per 429A

Inhaltsangaben:

In der vorliegenden Studie zum Palmölsektor Deutschlands sind aktuelle Marktdaten des Jahres 2017 zum direkten und indirekten Verbrauch von nachhaltigem und nicht nachhaltigem Palmöl, Palmkernöl sowie entsprechender Fraktionen und Derivate, dargestellt. Außerdem wird die Entwicklung des Palmölmarktes seit 2013 beschrieben. Zu diesem Zweck wurden die folgenden fünf Marktsektoren analysiert:

Lebensmittel

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen- Dietrichgasse 27,
4. Stock, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-637423 oder 637417

Mail: hubert.schlieber@bab.bmmt.gv.at

URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Futtermittel
Energie
Wasch-, Pflege-/ Reinigungsmittel (WPR) u. Kosmetik
Sonstige Chemie/ Pharmazie



Für einen flächenwirksamen Insektenschutz. - 2018. - S. 1-25

(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,42/2018)

<https://www.umweltrat.de>

Deskriptoren: Insekten ; Pflanzenschutz

Sign.: Per 429A

Inhaltsangaben:

Insekten sind essenzielle Bestandteile von Ökosystemen. Sie zersetzen unter anderem organische Materie, bestäuben einen Großteil der Pflanzen und dienen vielen anderen Tieren als Nahrungsgrundlage. So generieren sie viele Leistungen, wie die Bestäubung von Nutzpflanzen oder die biologische Schädlingskontrolle, die wir täglich verwenden und auf die wir angewiesen sind. Die derzeit verfügbaren Daten weisen auf einen gravierenden Verlust dieser artenreichsten Tierklasse hin, sowohl im Hinblick auf die Artenzahlen als auch auf die Populationsgrößen. Durch die engen ökosystemaren Zusammenhänge wirkt sich dieser Verlust auch direkt auf die Bestandsentwicklungen anderer Tier- und Pflanzenarten sowie den Zustand von Ökosystemen allgemein aus. Der Rückgang ist das Ergebnis komplexer, häufig kumulativ wirkender Einflussfaktoren, wobei die flächendeckende und zunehmende Verarmung der Landschaftsstruktur sowie die Einträge von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln wesentlich sind.



Gardebroek, Cornelis; Reimer, Jeffrey J.; Baller, Lieneke: The impact of biofuel policies on crop acreages in Germany and France. - Aberdeen : Agricultural Economics Society, 2017. - S. 839-860 (Journal of agricultural economics ; 68,3/2017)

Deskriptoren: Öle,pflanzliche/Treibstoffe ; Flächenbedarf ; Deutschland ; Frankreich

Kommentar: Biofuel policies, crop shares, Europe, panel data, rapeseed prices

Sign.: Per 187

Inhaltsangaben:

A major concern about biofuels is that increasing biofuel feedstock demand reduces availability of crops for food and feed leading to higher food prices. This paper investigates relations between biofuel policies and prices of rapeseed, the major feedstock used for biodiesel production in Europe, and the impact of rapeseed prices on crop acreages in Germany and France. Biodiesel is an important biofuel in Europe, and Germany and France are the largest biodiesel producers in Europe. First, the various biofuel policies in Germany and France are discussed, followed by an analysis of their effects on rapeseed prices. Although theory indicates that such effects exist, we could not find empirical evidence for them. Second, using regional land use panel data from Germany and France we investigate empirically whether crop shares have been affected by rapeseed prices in the period 2000–2015 and whether these price effects changed because of biofuel policy changes. Results show that wheat shares in Germany and France did respond to rapeseed prices, but barley shares did not. Moreover, mandatory blending introduced in Germany in 2007 and production quotas introduced in France in 2005 led to a stronger effect of rapeseed prices on wheat shares, but again did not affect barley shares.



Kirner, Leopold: Vollkosten, Rentabilität und Strategien österreichischer Milchviehbetriebe in den Beratungsarbeitskreisen. - 2018. - S. 35-42

(Austrian journal of agricultural economics and rural studies ; 27/2018)

<https://oega.boku.ac.at>

Deskriptoren: Milchrind ; Planung ; Rentabilität/Landwirtschaft ; Kosten ; Viehlose Wirtschaftsweise

Sign.: Per 558

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Arbeit untersucht Ansätze für eine wirtschaftliche Milchproduktion in Österreich auf

der Basis von 102 Betrieben mit Vollkostenauswertung in den Beratungsarbeitskreisen. Als statistische Methoden wurden Mittelwertvergleiche und eine Clusteranalyse angewendet. Die häufig ins Treffen geführten Argumente für eine wirtschaftliche Milchproduktion, Herdengröße und Milchleistung, greifen nach den vorliegenden Ergebnissen zu kurz, weil andere Faktoren wie z.B. Wirtschaftsweise oder Produktionstechnik diese zum Teil deutlich überlagern. Die Clusteranalyse bestätigt einerseits die zentrale Rolle der Wirtschaftsweise für die Gruppenbildung, andererseits verweist sie auf einen hohen Anteil an Betrieben ohne stichhaltige strategische Ausrichtung. Beratungsarbeitskreise könnten hier helfen, das Bewusstsein österreichischer Milchviehhalter für strategische Überlegungen zu schärfen.



Knittler, Käthe; Baumgartner, Katrin: All-in-Verträge und Überstundenpauschalen in Österreich : ... unter besonderer Berücksichtigung der Einkommen. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 669-678

(Statistische Nachrichten ; 73,8/2018)

Deskriptoren: Einkommen ; Arbeitszeit ; Wirtschaft ; Österreich

Sign.: Per 89B



Kostov, Philip; Davidova, Sophia; Bailey, Alistair: Effect of family labour on output of farms in selected EU Member States : a non-parametric quantile regression approach. - Berlin : De Gruyter, 2019. - S. 333-366

(European review of agricultural economics : ERAE ; 45,3/2018)

Deskriptoren: Familienbetrieb ; EU-Länder

Kommentar: JEL: Q12 - Micro Analysis of Farm Firms, Farm Households, and Farm Input Markets, C21 - Cross-Sectional Models; Spatial Models; Treatment Effect Models; Quantile Regressions, L25 - Firm Performance: Size, Diversification, and Scope

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

There is very little empirical evidence supporting the claims that family farming is a 'superior' form of organisation for agricultural production. This paper investigates the comparative output effects of family labour in several EU Member States. No positive output effects can be discerned when farms are characterised by a low level of technical efficiency. In the case of efficient farms, the incremental effects of family labour are characterised by a number of thresholds. The paper only finds limited support for the claimed positive output effects of family farming and these only materialise after a considerable family involvement is committed.



Kriesel, Michael: Weinernte und Weinbestand 2017. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 695-697

(Statistische Nachrichten ; 73,8/2018)

Deskriptoren: Österreich ; Agrarstatistik ; Weinbau

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Laut Statistik Austria wurde für das Jahr 2017 mit Stichtag 30. November eine Weinernte von 2,5 Mio. hl ermittelt, ein Plus von 27% im Vergleich zu 2016 und auch mehr (+15%) als im Ernteschnitt

der letzten fünf Jahre. Nach mehreren schwächeren Weinernten in den letzten Jahren konnte somit 2017 wieder eine überdurchschnittliche Ernte eingebracht werden. Rotwein erzielte gegenüber der sehr geringen Erntemenge des Vorjahres einen Zuwachs von +53% (+13% im Vergleich zum Fünfjahresschnitt), und auch bei Weißwein stieg die Erntemenge gegenüber dem Jahr 2016 sowie dem Fünfjahresschnitt jeweils um 17%. Nach den katastrophalen Spätfrösten des Vorjahres wurden zwar auch 2017 wieder verbreitet Frostschäden verzeichnet, diese hatten jedoch deutlich geringere Ausfälle zur Folge. Auch die in vielen Gebieten langanhaltende Trockenheit im Juni und Juli dürfte in Summe nur kleinräumigere Ernteeinbußen verursacht haben, da die Hitze- und Dürreperiode von geringfügigen Niederschlägen begleitet war und durch massive Niederschläge zu Reifebeginn

beendet wurde. Somit konnten in Summe überdurchschnittliche Weinerntemengen heranreifen, wobei auch die Qualität und Gesundheit des Traubenmaterials aufgrund der sonnigen Witterungsbedingungen größtenteils als sehr hoch eingeschätzt wurde.



Lampalzer, Thomas; Wiesinger, Georg; Oedl-Wieser, Theresia: Akteur-Netzwerke im präventiven Schutzwasserbau : eine explorative Studie anhand von drei Fallbeispielen. - Wien : Bundesanst. für Bergbauernfragen, 2018. - S. 304-317

In: Zeitschrift für Wildbach-, Lawinen, Erosions- und Steinschlagschutz ; 82. Jg. Heft 182

<https://www.dafne.at>

Deskriptoren: Wasserbau/Gebirge

Inhaltsangaben:

Präventiver Schutzwasserbau, insbesondere dann, wenn er größere Flächen beansprucht, wird häufig Pol in einem Spannungsfeld zwischen divergierenden Raumnutzungskonzepten. Jedes beruft sich auf bestimmte Werte. Das Autorenteam der vorliegenden explorativen Studie vertritt die These, dass sich derartige Konflikte sowie ihre Überwindungen nicht allein auf naturwissenschaftlich-technische und monetär-ökonomische Aspekte zurückführen lassen. Die hier gekürzt wiedergegebene Arbeit nimmt drei ausgewählte schutzwasserbauliche Vorhaben, die unterschiedlich verlaufen, aus soziologischer Perspektive in den Blick. Zwei Ziele werden verfolgt: Dynamiken von Akteur-Netzwerken exemplarisch zu beschreiben und dabei gewonnene Erkenntnisse in Leitsätzen, die sich vor allem an Planer wenden, zu vermitteln.



Van Loo, Ellen J.; Nayga, Rodolfo M.; Campbell, Danny: Using eye tracking to account for attribute non-attendance in choice experiments : evidence from Italy. - Berlin : De Gruyter, 2019. - S. 333-366

(European review of agricultural economics : ERAE ; 45,3/2018)

Kommentar: JEL: C90 - General, C25 - Discrete Regression and Qualitative Choice Models; Discrete Regressors; Proportions; Probabilities, D12 - Consumer Economics: Empirical Analysis

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This study uses eye-tracking measures to account for attribute non-attendance (ANA) in choice experiments. Using the case of sustainability labelling on coffee, we demonstrate various approaches to account for ANA based on the fixation count cut-offs, definitions for detecting ignored attributes, and methods for modelling ANA. Some of the sustainability attributes identified through eye-tracking measures as being 'visually ignored' were truly ignored, whereas in none of the tested approaches was price truly ignored. The adequacy of eye tracking as a visual ANA measure might thus depend on the type of attribute. Further, the study unveiled inconsistencies in identifying non-attenders using visual ANA and the coefficient of variation. Based on our results, we cannot conclude that eye tracking always adequately identifies ANA. However, we identified several major challenges that can assist in further optimising the use of eye tracking in the context of ANA.



Louhichi, Kamel; Ciaian, Pavel; Espinosa, Maria: Economic impacts of CAP greening : application of an EU-wide individual farm model for CAP analysis (IFM-CAP). - Berlin : De Gruyter, 2018. - S. 205-238

(European review of agricultural economics : ERAE ; 45,2/2018)

Kommentar: JEL: Q12 - Micro Analysis of Farm Firms, Farm Households, and Farm Input Markets, Q18 - Agricultural Policy; Food Policy, C55 - Large Data Sets: Modeling and Analysis

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This paper presents the EU-wide individual farm-level model (IFM-CAP) applied to assess the economic effects of CAP greening. IFM-CAP is a static positive programming model developed to capture the full heterogeneity of EU farms in terms of policy representation and impacts. Simulation results show that, although the proportions of farms and utilised agricultural area (UAA) subject to CAP greening are sizeable (55 per cent of all farms and 86 per cent of UAA) at EU-27 level, the

reallocated area caused by CAP greening represents only 4.5 per cent of UAA. Farm income and total production both decrease by 1 and 0.9 per cent, respectively. In total, around 29 per cent of the farm population is affected by CAP greening in the EU-27.



MacCarl, Bruce A.; Hertel, Thomas W.; Gala, Caron: Climate Change as an Agricultural Economics Research Topic. - Oxford : Oxford Univ. Press, 2018. - S. 60-78

(Applied economic perspectives and policy : AEPP ; 40,1/2018)

<https://academic.oup.com>

Deskriptoren: Klimawandel ; Agrarökonomik ; Agrarforschung

Kommentar: Keywords: climate change, impacts, mitigation, adaptation, research directions

Sign.: Per 551

Inhaltsangaben:

Climate change is not just a topic for the future—it is already producing real consequences. Economically, the issue has three principal dimensions: impacts, that is, how vulnerable are we; adaptation, that is, what can we do to reduce the impacts by altering operations; and mitigation, that is, what can we do to reduce the drivers causing climate change and thus the long-term extent of climate change? All of these issues have economic dimensions, including appraising damages and the value of effects reducing actions, as well as the formulation of efficient policies. Thus, it is not surprising that this is both an active agricultural economic research area and one with many more research possibilities. We review the impacts, adaptation, and mitigation literature, identifying issues, summarizing main findings, commenting on methods, and pointing out research needs, with a special focus on what agricultural/applied economists have to offer.



MacCluskey, Jill J.; Nelson, A. Gene; Gala, Caron: Agricultural and Applied Economics Priorities for Solving Societal Challenges. - Oxford : Oxford Univ. Press, 2018. - S. 1-4

(Applied economic perspectives and policy : AEPP ; 40,1/2018)

Deskriptoren: Agrarökonomik ; Forschung/Organisationen

Sign.: Per 551

Inhaltsangaben:

In January 2016, a Priorities and Solutions Project was initiated to identify the most pressing issues facing society with input from a broad spectrum of the agricultural and applied economics profession. This consensus-building endeavor was facilitated by the Council on Food, Agriculture and Resource Economics (C-FARE), working in partnership with the Agricultural and Applied Economics Association (AAEA). The Economic Research Service (ERS) of the USDA provided expertise and logistical support.¹ The Priorities and Solutions Project is intended to provide the profession with the opportunity to shape its own future by identifying and communicating research opportunities to our profession, our stakeholders, policymakers, and the public. Agricultural and applied economists can work to provide solutions to some of society's most difficult problems or challenges...



Malone, Trey; Lusk, Jayson L.: A simple diagnostic measure of inattention bias in discrete choice models. - Berlin : De Gruyter, 2019. - S. 455-462

(European review of agricultural economics : ERAE ; 45,3/2018)

Kommentar: JEL: Q18 - Agricultural Policy; Food Policy, C01 - Econometrics, C25 - Discrete Regression and Qualitative Choice Models; Discrete Regressors; Proportions; Probabilities

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

This note introduces a simple, easy-to-understand measure of inattention bias in discrete choice models. The metric, ranging from 0 to 1, can be compared across studies and samples. Specifically, a latent class logit model is estimated with all parameters in one class restricted to zero. The estimated share of observations falling in the class with null parameters (representing random choices) is the diagnostic measure of interest – the random response share. We validate the metric with an empirical study that identifies inattentive respondents via a trap question.

Mannen, Denise: Der Außenhandel Österreichs im Jahr 2017 : endgültige Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 679-689 (Statistische Nachrichten ; 73,8/2018)
 Deskriptoren: Statistik ; Außenhandel ; Österreich
Sign.: Per 89B



Oedl-Wieser, Theresia; Fischer, Michael; Dax, Thomas: Bevölkerungsrückgang in ländlichen Regionen : Implikationen von Motiven, Lebensphasen und Lebensqualität – empirische Ergebnisse aus Österreich. - Wien, 2018. - S. 151-159
 (Austrian journal of agricultural economics and rural studies ; 2017)
<https://oega.boku.ac.at>
 Deskriptoren: Bevölkerungsrückgang ; geschlechterspezifische Wanderung ; Antike <Motiv> ; Lebensqualität



Oedl-Wieser, Theresia: ‚Voice‘ und ‚exit‘ : Perspektiven für Frauen in Regionen mit Bevölkerungsrückgang. - 2018. - S. 40-52
 (Kurswechsel : Zeitschrift für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen ; 2/2018)
 Kommentar: Frauen | Women | Soziale Rolle | Social role | Familie-Beruf | Work-life balance | Soziale Ungleichheit | Social inequality | Geschlechterdiskriminierung | Gender discrimination | Ländlicher Raum | Rural area | Österreich | Austria
Sign.: Per 547



Prognosen des Thünen-Instituts zum Rinder- und Schweinemarkt. - 2018. - S. 1-16
 (Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,37/2018)
 Deskriptoren: Rind/Marktwesen ; Schwein/Marktwesen ; Marktwesen/Landwirtschaft
Sign.: Per 429A

Inhaltsangaben:

Viehbestandserhebung und Außenhandelsanalyse sind Grundlage für die Prognose der Entwicklung des deutschen Fleischmarktes - Die Einschätzungen sollen Hilfestellung für Landwirte und Schlachtunternehmen sowie den Lebensmittelhandel und die Politik geben - Wissenschaftler rechnen bis Ende 2019 mit weniger Schweine- und Rindfleisch - Höhepunkt der Fleischerzeugung bei diesen Tierarten überschritten - Strukturwandel mitverantwortlich für Produktionsrückgang
 Nachfolgend veröffentlichen wir eine Analyse zum Rinder- und Schweinemarkt in Deutschland des Instituts für Marktanalysen des Thünen-Instituts (TI). Diese wurde im Auftrag des Bundeslandwirtschaftsministeriums durchgeführt; die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind verpflichtet, regelmäßig Angaben zum Viehbestand und zur aktuellen sowie der erwarteten Fleischerzeugung zu machen. Mit Hilfe der Ergebnisse der Viehbestandserhebung kann laut TI die zukünftige Entwicklung der Fleischerzeugung ...



Reindl, Andreas; Kirner, Leopold: Untersuchung des Wissenstransfers von Sortenversuchsergebnissen anhand des Beispiels der Sortenversuche der Landwirtschaftskammer Oberösterreich. - 2018. - S. 69-78
 (Austrian journal of agricultural economics and rural studies ; 27/2018)
<https://oega.boku.ac.at>
 Deskriptoren: Erhebungen ; Landwirtschaft ; Sorten ; Pflanzenzüchtung ; Wissensmanagement
Sign.: Per 558

Inhaltsangaben:

Verschiedene private und öffentliche Institutionen führen in Österreich Sortenversuche durch. Da diese mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sind, ist es von Interesse, die Relevanz der Ergebnisse dieser Sortenversuche für LandwirtInnen hinsichtlich der Sortenwahl zu kennen. Des Weiteren ist es wichtig, die Ergebnisse in geeigneter Form für LandwirtInnen zur Verfügung zu stellen. In dieser Studie werden die Sortenversuche der Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen- Dietrichgasse 27,
 4. Stock, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-637423 oder 637417

Mail: hubert.schlieber@bab.bmnt.gv.at

URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

herangezogen, um in einer Befragung den Einfluss von Sortenversuchen auf die Sortenwahl sowie den dazu nötigen Wissenstransfer-Prozess aus Sicht von LandwirtInnen zu untersuchen. Die Ergebnisse zeigen, dass Sortenversuche großen Einfluss auf die Sortenwahl haben. Für einen erfolgreichen Wissenstransfer ist neben der regional angepassten Auswahl von Ackerkulturen und der klaren Aufbereitung der Ergebnisse insbesondere die Glaubwürdigkeit der durchführenden Institutionen wichtig.



Schischeg, Christa; Muth, Karin: Tourismus in der Wintersaison 2017/2018. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2018. - S. 707-716
(Statistische Nachrichten ; 73,8/2018)
Deskriptoren: Fremdenverkehr ; Statistik ; Österreich
Sign.: Per 89B



Schneider, Christian; Nowak, Agnieszka; Heinrich, Jürgen: Polens ländlicher Raum : Strukturen und kleinbäuerliche Landwirtschaft unter Anpassungsdruck. - Braunschweig : Westermann Schulbuchverl., 2018. - S. 36-41
(Geographische Rundschau : GR ; 70,9/2018)
Deskriptoren: Ländlicher Raum ; Polen
Kommentar: Agrarraum, Europäische Union, Flurbereinigung
Sign.: Per 418

Inhaltsangaben:

Im Vergleich zu vielen anderen europäischen Staaten ist Polen in starkem Maße von ländlichen Strukturen geprägt. Rund 40 % der Bevölkerung leben im ländlichen Raum. Die Landwirtschaft dominiert nach wie vor die Lebensverhältnisse. So werden nahezu 60 % der Landesfläche landwirtschaftlich und 30 % forstwirtschaftlich genutzt. Während diese Zahlen noch vergleichbar sind mit denen von Deutschland, gibt es jedoch auch wesentliche Unterschiede. Mit rund 1,4 Mio. landwirtschaftlichen Betrieben belegt Polen den zweiten Rang innerhalb der Europäischen Union. In Deutschland sind es zum Vergleich nur rund 275 000. Angesichts großer agrarstruktureller Unterschiede innerhalb des ländlichen Raumes in Polen lohnt sich ein differenzierterer Blick auf seinen Zustand und seine Entwicklungsperspektiven.



UFOP-Sonderbericht Biodiesel 2017/2018. - 2018. - S. 1-36
(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 59,44/2018)

<https://www.ufop.de>

Deskriptoren: Biodiesel

Sign.: Per 429A

Inhaltsangaben:

Berlin, 22. Oktober 2018 –In ihrem Sonderbericht „Biodiesel 2017/2018“ fasst die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP) die wichtigsten Kapitel aus ihrem Geschäftsbericht zum Thema Biodiesel zusammen. Unter der Rubrik „Biodiesel & Co“ werden im UFOP-Geschäftsbericht die wichtigsten biokraftstoffpolitischen Themen auf nationaler und europäischer Ebene im Kontext der internationalen Klimaschutzverpflichtungen erläutert. Dazu gehören insbesondere die Ergebnisse der Trilog-Verhandlungen zur Neufassung der Erneuerbare Energien Richtlinie (RED II). Dies betrifft die Festlegung sogenannter Kappungsgrenzen für Biokraftstoffe aus Anbaubiomasse und Abfallölen sowie die Faktoren zur Anrechnung auf das Erneuerbare-Energien-Ziel im Verkehr, die für Bioraftstoffe aus Rest- und Abfallstoffe und erstmals für die E-Mobilität festgelegt wurden. Unterkapitel widmen sich dem kritischen Rohstoff Palmöl und auch der Subventionspolitik der argentinischen Regierung für den Export von Biodiesel in die EU. Der Bericht informiert über die Maßnahmen der UFOP auf dem Gebiet der Biodieselforschung. Ziel der UFOP ist, für Biodiesel und Rapsölkraftstoff als Reinkraftstoffe den Absatzweg insbesondere in der Landwirtschaft offenzuhalten und das Absatzpotenzial für Biodiesel als Beimischung in herkömmlichen fossilen Dieselmotoren zu erhalten und neue Einsatzoptionen aufzuzeigen. Ein

umfassendes Kapitel mit Grafiken und Tabellen zur Biodieselstatistik und Preisentwicklung bei Pflanzenölen an den internationalen Märkten schließt den Bericht ab.



de Vries, Walter Timo; Voß, Winrich: Economic Versus Social Values in Land and Property Management : Two Sides of the Same Coin?. - Heidelberg : Springer, 2018. - S. 381-394
(Raumforschung und Raumordnung ; 76,5/2018)

Kommentar: Land management Contrasting value systems Tangible values Intangible values
Economic value Societal value Value capture Market value

Sign.: Per 183

Inhaltsangaben:

Dieser Beitrag untersucht und analysiert, wie und warum für die Praxis des Landmanagements zwei gegensätzliche Wertesysteme von Bedeutung sind: ein wirtschaftliches und ein gesellschaftliches System. Landmanager stehen am Scheideweg dieser Wertesysteme, die sich zum Teil überschneiden und zum Teil kontrastieren. Ziel dieses Beitrags ist es, ein Verständnis dafür zu entwickeln, welche Aspekte in welchen Wertesystemen entscheidend sind, wie und wo die Wertesysteme miteinander verbunden sind und wo sie widersprüchlich sind. Dies geschieht durch einen qualitativen und deskriptiven Vergleich, der die jeweiligen epistemischen Wertesystemlogiken einander gegenüberstellt: die Art und Weise, in der jedes System unterschiedliche Maßstäbe anwendet, und die Art, in der Entscheidungen mit jedem Wertesystem vorbereitet werden. Ein solches Verständnis ist entscheidend, um die Kohärenz bei der Planung und Vorhersage zukünftiger Auswirkungen von Landmanagementmaßnahmen zu verbessern. Derzeit tendieren die Praktiker dazu, Interventionen nach Ein-Werte-Systemen zu beurteilen anstatt Wertesysteme zu kombinieren oder integrieren. Der Vergleich liefert erste Bausteine zu einem kohärenten Verständnis der Gemeinsamkeiten und der fehlenden Glieder in der Wertelogik, die im Landmanagement angewendet wird. Diese Ergebnisse sind relevant, um die Auswirkungen von Landnutzungsinterventionen besser beschreiben und prognostizieren zu können sowie um transdisziplinäre Modelle zu entwickeln, die Veränderungen und Prozesse bei der Nutzung von Boden oder Gebäuden vorhersehen.



Wuepper, David; Wree, Philipp; Ardali, Goetze: Does information change German consumers' attitudes about genetically modified food?. - Berlin : De Gruyter, 2019. - S. 53-78
(European review of agricultural economics : ERAE ; 46,1/2019)

<https://www.researchgate.net>

Deskriptoren: Gentechnik ; Meinungsbildung/Landwirtschaft ; Verbrauch/Erhebungen ; Informationsgesellschaft ; Deutschland

Kommentar: JEL: D83 - Search; Learning; Information and Knowledge; Communication; Belief; Unawareness, D12 - Consumer Economics: Empirical Analysis

Sign.: Per 375A

Inhaltsangaben:

We use a choice experiment to investigate attitude heterogeneity regarding genetically modified food and how it is affected by the provision of balanced information. For the analysis, we use a generalised multinomial and a latent class logit. The consumers who are more accepting of genetic modifications are younger, less educated and less concerned about their nutrition. The average effect of our provided information is negligible. However, the initially less opposed become slightly more opposed. Our results thus do not support the view that a lack of information drives consumer attitudes. Instead, attitudes seem to mostly reflect fundamental preferences. We discuss implications for research and policy.



Zahlen, Daten und Fakten : die Bio-Branche 2019. - 2019. - S. 1-25
(Agra-Europe : [Dokumentation] ; 60,8/2019)

<https://www.boelw.de>

Deskriptoren: Marktwesen/Landwirtschaft/Biologische Landwirtschaft ; Deutschland

Sign.: Per 429A

Inhaltsangaben:

Bio-Unternehmer treten an, um Landwirtschaft, Lebensmittelherstellung und Handel sowie die Art, wie wir essen, zu verändern. Neben der Wissenschaft, den Kunden, Umweltschützern, Ökonomen oder Thinktanks etabliert auch die Politik Öko immer stärker als Lösung für eine enkeltaugliche Land- und Ernährungswirtschaft. Der Grund dafür ist simpel: Bio setzt sich durch, weil es funktioniert.